

Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e. V.



INFORMATIONEN FÜR ALLE WEISENDORFER HAUSHALTE

VEREINSZEITUNG 2019



Die Flatter-Ulme - Baum des Jahres 2019

Frühjahrsausstellung

Sa. 06. April und So. 07. April



**STIHL
Test-Tag
am 06. April**

LECHNER
Landmaschinen
Fachbetrieb
Land Forst Gartentechnik

Lechner Landtechnik GmbH & Co. KG

Hauptstr. 15 – 17

91466 Gerhardshofen

Tel.: 0 91 63 – 96 88 44

www.lechner-landtechnik.de

WELCHE FARBE HAT ERFOLG

**Geben Sie Ihrem Licht die richtige Farbe
Mavospec Base – Licht neu definiert**

Mit der Entwicklung von LEDs mit hoher Lichtausbeute und damit extremer Energieeffizienz eröffnen sich der Lichtplanung vollkommen neue gestalterische Möglichkeiten. Bei der Realisierung von Beleuchtungen wird damit aber auch die erweiterte Messung der Lichtqualität unter Betrachtung von Spektrum, Farbort, Farbtemperatur, Farbwiedergabelndizes und Flicker immer wichtiger.

Qualifizieren Sie erfolgreiches Licht

Mavospec Base ermittelt alle relevanten Faktoren Ihres Lichts und gibt Ihnen die Sicherheit, dass alle Ihre Anforderungen erfüllt werden.

Das kompakte, hochwertige Spektrometer qualifiziert Ihr Licht mit höchster Präzision, stellt die Ergebnisse auf dem Farbdisplay klar und verständlich dar und dokumentiert die Messwerte – Tag für Tag und bei allen Lichtquellen.

GOSSSEN



www.gossen-photo.de

Vorwort des 1. Vorsitzenden

Im 12. Jahr der Vereinszeitung darf ich als scheidender Vorstand meine Worte an Euch richten. Ich möchte dies nutzen, um meine sehr schöne, intensive Zeit an der OGV-Spitze Revue passieren zu lassen. Im Januar 2002, ich wohnte gerade mal 14 Monate in Weisendorf und war seit 12 Monaten Mitglied beim OGV, da wurde ich gefragt, ob ich Interesse hätte, im OGV mit zu machen. „Wir wollen mehr für die Kinder und Jugend tun und wir benötigen jemanden, der da ein wenig koordiniert“. Naja, einmal Ehrenamt - immer Ehrenamt. Auf dem Land aufgewachsen hatte ich seit meiner frühesten Kindheit mit Ehrenamtlichen zu tun. Bereits mit 15 Jahren übernahm ich in Hausen die Leitung der Landjugend, was ich dann 8 Jahre lang machen durfte. Mitte 2003 zeigte sich dann, dass unser früherer Vorsitzende aus privaten Gründen weg zog und nur noch für die Aktion 100 Jahre OGV im Jahre 2006 zur Verfügung stand. Mit meinen anderen Mitstreitern, vorneweg der Friedrich Stark, kam ich immer mehr in die Position, mehr Verantwortung im OGV zu übernehmen. 2007 standen Neuwahlen an und ich wurde als 1. Vorstand mit 9 Mitstreitern zur neuen OGV-Vereinsleitung gewählt. Wir hatten viel vor, und wir packten es an. Der Vereinsheimbau auf dem vom Heimatverein gepachteten Grundstück stand an. Planung, Finanzen und Umsetzung, das war, als ob ich nochmal neu baute. Im August 2009, nach nur 10 Monaten Bauzeit, war dann die offizielle Einweihung unseres Vereinsheimes am Reuther Weg 18. Viele Hände halfen mit, dass dies gelang und dass wir im Kostenrahmen blieben. 50% Eigenleistung von den Mitgliedern und Unterstützern sowie nur 50.000 EUR Schulden bei der Sparkasse ließen unseren Traum vom eigenen Vereinsheim wahr werden. Steigende Mitgliederzahlen, Aktionen, Vereinszeitung und Spenden sorgten dafür, dass unsere Schulden sehr schnell weniger wurden. Im Frühjahr 2015 nochmal ein großer Wurf im OGV: Wir erweiterten unser Vereinsheim mit einem Carport und pachteten zwei Wiesen von ca. 7300 m², wo wir eine vorbildliche Streuobstwiese mit 44 Bäumen und Windschutzhecken anlegten. Vor 2 Jahren, 2017, meldete unser Kassier, dass wir schuldenfrei sind. In den 17 Jahren konnten wir unsere Mitgliederzahl von ca. 400 auf genau 600 steigern. Nach jetzt 17 Jahren Vorstandschaft danke ich an dieser Stelle nochmal all meinen Freunden und Vorstandskollegen für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Für mich ist jetzt die Zeit gekommen, mich in einem neuen Ehrenamt weiter zu entwickeln. Seit November 2018 bin ich Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Kardiotechnik e.V., meinem Berufsverband, wo mir viele im OGV erlernte Fähigkeiten sicher nützen. Ich bin ja nicht weg vom OGV, sondern nur nicht mehr in der Vereinsleitung. Zu den Veranstaltungen und Feiern komme ich auf jeden Fall.

Leider wurde an der JHV 2019 kein 1. Vorstand gefunden. Wir haben daher die komplette neue Vereinsleitung gewählt und ich werde bis zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 9.

März um 19:30 Uhr die Amtsgeschäfte weiterführen. Also kommt zahlreich, um euch mit einzubringen und unsere neue Vorständin oder unseren neuen Vorstand zu wählen. Wir wollen unseren OGV in guten Händen wissen. Nur durch eure Unterstützung wird der Verein noch attraktiver für unser schönes Weisendorf.

Auch diese Vereinszeitung ist, wie ihr das gewohnt seid, mit vielen fachlichen Beiträgen ausgestattet. Aber zuerst geht der Blick zurück in das 112-jährige Bestehen des OGV Weisendorf.

Es gibt im OGV viele aktive Mitglieder, aber oft nur auf Nachfrage. Wer etwas voranbringen will, tut dies am besten an vorderster Front. Martina hat das gemacht. Sie wollte eine Frauenschafkopfrunde aufziehen. Jeden 2. Donnerstag im Monat treffen sich die Damen mit mittlerweile 10 aktiven Kartlern, und wir Männer sind schon ein wenig neidisch. Meldet Euch, wenn ihr aktiv werden wollt. Gerne auch mal zum Kuchen backen, Stand-Dienst verrichten usw. Danke an diejenigen im Hintergrund, die unseren Verein stark und zu etwas Besonderem machen. Diese werden selten namentlich erwähnt - sie sind aber das Rückgrat des Vereins.

Ich wünsche der neuen Vereinsleitung, dass all ihre Bemühungen Früchte tragen und unsere Veranstaltungen und Vereinsausflüge gut besucht werden. Bitte tragt die Termine von Seite 33 in euren Kalender ein.

Viel Spaß beim Lesen unserer Vereinszeitung 2019. Ihr werdet entdecken, dass der OGV Weisendorf viele Facetten aufweist, die ihr nie vermutet hättet. Bitte denkt beim Einkaufen an die Firmen, die mit ihrer Unterstützung diese Vereinszeitung erst ermöglichen.

Auf ein erfolgreiches Gartenjahr 2019

Frank Münch



Unser 600. Mitglied: Angela Tesar

Vorwort.....	3
Tätigkeitsbericht.....	5
Weinfahrt nach Heilbronn.....	11
Vereinsfahrt zum Weihnachtsmarkt auf Gut Wolfgangshof.....	13
Spendenaktion Herbstfest.....	14
Unser Bauwagen wird das 1. Forschermobil im OGV Kreisverband ERH.....	15
Die Arzneipflanze 2019:Weißdorn stärkt schwache Herzen.....	17
Die mobile Gesellschaft.....	18
Aktionen für die Artenvielfalt.....	21
Sommerferienprogramm des Obst- und Gartenbauvereins.....	23
OGV – Jugendgruppe Tätigkeitsbericht.....	24
Kinderpflanzwettbewerb 2018 - eine Möhre bekennt sich dazu, violett zu tragen.....	25
Jugendfahrt des Kreisverbandes 2018 - Besuch des Erlebnisbauernhofes der Familie Böhm.....	26
Streuobstwiesenwettbewerb.....	29
Merkblatt: Insekten und ihr Lebensraum.....	31
Termine 2019.....	33
Termine der Schmetterlingsgruppe 2019.....	34
Der Baum des Jahres: Die Flatterulme (Ulmus laevis Pall.)	35
Vorträge 2019.....	37
Aktive Mitglieder gesucht.....	38
Nachwuchs gesucht!.....	38
Vereinsfahrten 2019.....	39
Beitrittserklärung.....	41
Abschlussbericht der GS Weisendorf zum kooperativen Projekt „Streuobstwiese“.....	43
Merkblatt: Bienen - fleißige Sammler.....	49
Jahreshauptversammlung 2019.....	53
In eigener Sache, Impressum.....	54
Nachwuchs gesucht.....	55

Tätigkeitsbericht 2018

Gestartet haben wir 2018 mit der Jahreshauptversammlung am 12. Januar. Eine Zusammenfassung hierüber steht in der Vereinszeitung 2018 auf der Seite 53.

Mitgliederwerbung

2018 haben wir viele neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen können. Unser 20. Neumitglied 2018 war Ben Hopp, 13 Jahre alt und unser 40. Neumitglied Justine Ziegler. Beiden überreichten wir eine Felco 2 Gartenscherre, damit sie im Garten mit vernünftigem Werkzeug ihre Büsche und Blumen zurückschneiden können. Mit 51 Neumit-



gliedern und nur 6 Austritten war 2018 ein erfolgreiches Jahr der Mitgliederwerbung im Verein, was wir zuletzt an der 100 Jahr Feier verzeichnen konnten.



Schnittkurse und Baumpflege 2018

Am 17. Februar fand unser Winterschnittkurs statt. Der mit 9 Teilnehmern durchschnittlich besuchte Kurs war diesmal sehr praktisch ausgelegt, so dass mehr Wert auf selber schneiden lag als zu zuschauen wie es geht. Unsere Baumwarte Josef Segsneider und Stefan Steinbrich nahmen die Teilnehmer „hart“ ran, um ihnen die Angst vor dem Schneiden zu nehmen.

Die OGV Baumschneidegruppe hatte sich bereits die Wochen zuvor und auch die Wochen danach um den weiteren Bestand der OGV Bäume gekümmert.

Die beiden neuen Streuobstwiesen Richtung Nankendorf machten sich 2018 sehr gut. Herr Schmitt mäht uns die Wiese zweimal im Jahr und wir halten die Baumscheiben frei. Neben dem Düngen, Hacken, Schnitttätigkeiten und erstmal einer kleinen Ernte mussten wir heuer zweimal mit großem Gerät die Bäume gießen. Danke hier auch an Karl Heinz für das Bereitstellen seines Wasserfasses. Aber es ist uns kein einziger Baum bis jetzt kaputt gegangen, was für eine gute Pflege und Sortenwahl spricht. Danke an Josef und Stefan für eure fachliche Arbeit. Die Naturschutzhecken an den Grundstücksrändern machen sich auch gut und dürften spätestens 2020 von ihren Einzäunungen befreit werden. Auch 2018 konnten wir den Stefan Jung zu einem weiterführenden Kurs in Triesdorf schicken, der vom Kreis- und Bezirksverband abgehalten wurde.



2019 gehen zwei Damen nach Triesdorf, um sich zum Baumpfleger weiterbilden zu lassen. Wer Interesse an weiterführenden Kursen hat, möchte sich bitte beim Vorstand oder Baumwart informieren. Gerne halten wir Plätze für unsere Mitglieder frei.



Faschingsumzug

2018 hatte ich mit Waltraud und 8 Kindern viel Spaß beim Weisendorfer Gaudiwurm. Bei durchwachsenem Wetter durften wir wieder dabei sein. Stefan und seine Grilltruppe sorgten auch 2018 für die Verköstigung der Zuschauer auf dem Marktplatz. Dies ist seit Jahren Tradition.



Garten- Landschaftsbau

Planung - Gestaltung - Pflege
Baum- und Obstbaumpflege
Stefan Steinbrich
Tel. 09135 - 73 62 75

Ihr Garten- und Landschaftsbaubetrieb in
Weisendorf

Veränderung im Garten? Wir haben die Lösung!

Rufen Sie einfach an und lassen Sie sich ein
unverbindliches Angebot geben!

Wir beraten Sie gerne.



Privatbrauerei Heller

Hauptstraße 33
91074 Herzogenaurach

• Tel. 09132 / 20 73 •
• eMail: info@brauerei-heller.de •

Hefe-Weißbier

Heller's Schwarzes

Heller Pils & Hell Export

Festmärzen & Zwickel

saisonal Fest- & Bockbier

- Radler & Limonaden •
- Serino Isotonisches Sportgetränk •

• **Brauereiverkauf** •

• **Bequemer Lieferservice** •

Wir sind gerne für Sie da:

Montag bis Freitag 7.30 - 17.30 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr

• • Zufahrt: An der Schütt 3 • •



Meisterbetrieb
GLASEREI
Müller Dieter

91091 Großenseebach · Am Hirtenberg 12

- Reparaturen aller Art • Bleiverglasungen
- Flachglas • Spiegel • Ganzglasanlagen
- Duschkabinen • und vieles mehr

Geschäftszeiten:

Montag - Donnerstag von 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag von 8.00 - 16.00 Uhr
Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr

Telefon 0 91 35 / 66 19 · Telefax 0 91 35 / 14 19



Meisterbetrieb
GLASEREI
Müller Dieter

TÄTIGKEITSBERICHT

9. Mensch ärgere Dich nicht Turnier

Am Sonntag, dem 25. Februar startete wieder unser traditionelles „Mensch ärgere dich nicht Turnier“. Trotz starker Konkurrenzveranstaltungen in Weisendorf konnte wir auf sechs



Brettern mit 24 Teilnehmern zwischen 9 und 69 Jahren sehr energisch um das Weiterkommen in die nächste Runde kämpfen. Mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen wurden in vier Runden die Gewinner für 2018 ermittelt. Interessanter Weise waren 3 Neulinge im Endspiel und diesmal hatte die Kinder das Nachsehen. Das Endspiel hatte alles zu bieten. Ich hätte nur noch eine 1 benötigt und dann hätte ich gewonnen. Naja, so 20 Minuten später konnte ich den 3. Platz erringen.



Der 4. Platz ging an Michaela Hartmann und der 3. Platz in einem langen Kampf mit Hängen und Würgen an Frank Münch. Den 2. Platz erreichte Nadine Seeberger. Das erste Mal im Endspiel, gleich gewonnen und das sehr überzeugend, hatte unsere 2. Vorständin Angelika Mechtold-Schmitz. Die gesamte Partie wurde von zahlreichen Zuschauern mit vielen Hilfestellungen und Tipps bekleidet. Um 16:45 Uhr wurde die Siegerehrung durchgeführt und den glücklichen Gewinnern Preise übergeben. Nach dem gemeinsamen Aufräumen endete mal wieder ein schöner, generationsübergreifender Sonntagnachmittag in unserem schönen Vereinsheim.

Vorträge

Am 17. März hatten wir den Vortrag „Frischer Wind in alten Mauern“ von Frau Christine Bender geplant. Dieser musste kurzfristig wegen Krankheit der Referentin geändert werden.

Alternativ kam Herr Günter Reif, stellvertretender Bezirksvorsitzender des OGV Bezirksverbands Oberfranken, aus Kulmbach und berichtete über naturnahes Gärtnern. Mit 18 Teilnehmern war das Vereinsheim überschaubar besucht, was aber der Qualität des Vortrags keinen Abbruch tat.

Am 4. Oktober fand in Zusammenarbeit mit dem BN im Goldenen Engel der Vortrag über das „Drei-Zonen-Modell - Das perfekte Ökosystem für Artenvielfalt im Garten“ mit Herrn Markus Gastl statt. Dieser sehr gut besuchte Vortrag begeisterte und zeigte auf, was jeder selber mit kleinen Aktionen für die Artenvielfalt in unserer Kulturlandschaft tun kann. „Nicht nur mit den Fingern auf andere zeigen, sondern selber was tun“, ist sein Motto.

So voll besucht wie am 10. November bei dem Vortrag von Nadine Schubert „Noch besser leben ohne Plastik“ war unser Vereinsheim noch nie. Mit über 80 Leuten wurde die Luft im Vereinsheim sehr dünn. Wir konnten es kaum glauben. Obwohl alle Tische entfernt und nur Stühle und Bänke in Reih und Glied standen, reichten die Plätze nicht aus! Manch einer musste stehen und sogar von draußen wurde über das Fenster der Vortrag verfolgt. Das Thema Plastik interessierte vor allem die jüngere Generation, denn erfreulicher Weise waren sehr viele neue Zuhörer*innen im Alter von 16-30 Jahren gekommen. Auch hier war der Tenor „Was kann ich selber tun, um Plastik und Mikroplastik im täglichen Leben zu verringern?“. Nicht alles ist leicht umsetzbar, aber viel Plastik kann man schon mit einfachen Mitteln und beim Einkaufen reduzieren. Frau Schubert konnte unser Bewusstsein für Plastikvermeidung schärfen. Wir bekamen einen Einblick, worin überall Mikroplastik enthalten ist, aber keiner vermutet hätte.

Am Vereinsgrundstück

Am 7. April war unser Frühjahrserwachen am Vereinsgrundstück mit der Beseitigung von Winterschäden sowie Reparatur- und Verschönerungsarbeiten. Ab dem 11. April sorgte wieder alle 2 Wochen mittwochs ab 18:30 Uhr unser traditioneller Arbeitsstammtisch dafür, dass unser Vereinsgrundstück und die Gerätschaften in Ordnung gehalten werden. Neue Helfer würde die Motivation der anderen erhöhen. Bitte kommt ab und an mal am





Musikstudio Ekkehard Koch



Neben professionellem Unterricht für
Tastensinstrumente bekommen Sie bei mir auch
die passende **LIVE-Musik** für Ihre **private Feier** sowie
für **Firmen- und Vereinsveranstaltungen**, wie z.B.

Après-Ski-Party – Biergarten – Faschingsball – Firmenfeier – Gartenfest
Geburtstagsfeier – Hochzeit (auch mit Brautentführung) – Hüttengaudi
Jubiläum – Kärwabaumaufstellen / Betzenaustanzen – Kinderfasching (mit dem
Trio „Huckepack“) – Kirchl. Trauung (auch mit Orgel) – Kirchweih – Polterabend
Schulfest – Sommerfest – Standesamt – Sylvester – Taufe – Vereinsfeier – Weihnachtsfeier

Ekkehard Koch ♦ Flurstraße 6 ♦ 91085 Weisendorf ♦ Tel. (09135) 727 96 26 ♦ www.ekkehard-koch.de



BHG

Biomasse Heizwerk Gerbersleithe GmbH

Zum Lindenholz 3

91085 Weisendorf

Tel. 09135 / 722558

Biomasseheizwerk Weisendorf

Wärme aus der Natur



TÄTIGKEITSBERICHT

Mittwoch für eine Stunde vorbei. Bei vielen Helfern ist das Grundstück immer im gewünschten Zustand, wenn man mal zum Feiern und zum Spielen hochgehen möchte. „Viele Hände - schnelles Ende“, zählt immer noch. Unsere neu formierte Vorstandschaft könnte mit der Entlastung schlagkräftiger ihre neuen Ideen anpacken. Nach einer Stunde heißt es dann: Wer arbeitet, sollte auch gemeinsam mal was trinken und sich unterhalten.

Wichtig für unser Konzept rund um das Vereinsheim sind auch das Heizen mit Holz und das Speichern der Energie als Frostschutzwächter, um Schäden am Gebäude vorzubeugen. Dafür haben wir im August Brennholz, das uns Hr. Kollitz gelagert und vorgetrocknet hatte, zerkleinert und in unser Holzlager geschichtet. Danke auch an Herbert Herbig und seine Heiztruppe, die immer dafür sorgen, dass es warm im Vereinsheim ist. Gerne hätten wir hier noch weitere Unterstützung. Bitte einfach melden.

Maibaumaufstellung

Bei schönem, aber windigem Wetter wurde am 30. April unser Maibaum aufgestellt. Die vier Vereine OGV, Tennisclub,



Heimatverein und Jugendfeuerwehr sorgten bei der 11. Maibaumaufstellung wieder für ein gelungenes Vereinsfest.

Hochstraßenlauf 2018

Unser OGV-Team war im letzten Jahr durch Terminüberschneidung mit nur 8 Teilnehmern angetreten. Mit 2 Leuten im Hobbylauf und 6 Walkern haben wir aber wieder gute



Platzierungen erreicht.

Beim Walking 7,5 km wurden Erwin Hertlein Zweiter, Dieter Schiefer Dritter und Stefan Emde Vierter. Unsere 3 Mädels schlugen sich ebenfalls bei sehr warmen Temperaturen super und konnten ihre persönliche Bestzeit um 6 min verbessern.

Ja, der OGV als aktiver „Sportverein“ wird auch 2019 wieder dabei sein und angreifen, um den Titel im Walking wieder an den Reuther Weg 18 zurückzuholen. Wer für den OGV startet, hat nur Vorteile: Kinder unter 18 Jahren bekommen die Startgebühr erstattet und alle OGV Teilnehmer werden anschließend verköstigt.

Grillfest

Ebenfalls am 30.6. fand ab 15 Uhr das OGV-Grillfest statt. Vor 25 Jahren gab es, wie auch 2019, einen Vorstandswechsel und somit viel neuer Schwung. Dies nahmen wir zum Anlass, die 34 Ehrungen für 25 Jahre OGV-Treue am Grillfest durchzuführen.



Nach dem Kaffee und Kuchen fanden um 16 Uhr die Ehrungen statt und bei Bratwurst, Salaten und Sandstraßenbier aus Reuth haben wir den Abend bis 23 Uhr ausklingen lassen.

Markttag

Am diesjährigen Markttag war das Wetter durchwachsen, aber trocken. Besondern erwähnen müssen wir auch 2018 unsere Kinder und Jugendlichen, die mit vollem Eifer pressten und verkauften. Mit selbstgepressten Apfelsaft und Birmensaft konnten wir viele Besucher von unseren naturbelassenen Produkten überzeugen. Im



Angebot unserer Kindergruppe fand man Herbstgestecke, frischen Blumen im Kürbis, Zauberkarotten, Karottenkuchen, Herbstkränze, Kinderaktion Eichhörnchen, Honig, Apfelchips und Ohrwurmhäuser. Im Vorfeld hatten wir in nur zwei großen Aktionen Äpfel gesammelt, um haltbaren Apfelsaft herzustellen. Heuer haben wir 2000 Liter Apfelsaft gemacht und hätten noch mehr machen können. Da viele Besucher sich heuer selber Apfelsaft gemacht haben, ist der haltbare Apfelsaft erstmals nicht vergriffen. Also, wer noch Apfelsaft möchte, kann sich einfach bei uns melden. Rundum war es ein gelungener Markttag und ich



möchte allen Helfern und vor allem unserem Nachwuchs dafür danken.

Herbstfest

Bereits zum 11. Mal fand am 13. Oktober unser alljährliches Herbstfest statt. Das Fällen des Maibaums erwies sich noch als die einfachste Aufgabe, vor allem, weil er durch die Wärme und den Sturm ohne Krone war. Dann die Stützhölzer rausmachen. Das ist jedes Jahr eine Herausforderung und durch Georgs Konstruktion



wurden mit vereinten Kräften die Stützhölzer und der Rest des Maibaums entfernt.

Der Erfolg wurde erst mit Kaffee und Kuchen im eingehetzten Vereinsheim begossen, aber bereits nach kürzester Zeit konnten wir auf selbstgebrautes Walzbräu und fränkischen Federweißen umsteigen. Viele junge Familien mit ihren Kindern waren gekommen und haben dafür gesorgt, dass unser Herbstfest super besucht war.

Die gespendeten Einnahmen wurden dem Hospitzverein Erlangen zur Verfügung gestellt. (Bericht und Bild Seite 14).

Quartalstreffen und Arbeitsstammtisch

Unser Arbeitsstammtisch wurde im Frühjahr gut besucht und im Sommer und Herbst eher spärlich. Allerdings war heuer im Sommer hauptsächlich gießen angesagt. Neu 2018 anstelle des Monatstreffs war das Quartalstreffen. Dieses wurde leider nur teilweise angenommen.

12. Weisendorfer Weihnachtsmarkt

Sehr regnerisch startete der diesjährige Weihnachtsmarkt rund um die Katholische Kirche. Immer wieder Regen und viel Wind vermieste den Ausstellern als auch den Besuchern den Tag. Für diejenigen, die gekommen waren, wurde viel geboten. Das ausgedehnte Rahmenprogramm fand in der Kirche, im Pfarrsaal und in regenfreien Momenten vor der Kirche statt. Nach der Ökumenischen Andacht endete unser diesjähriger Weihnachtsmarkt mit aufräumen und Reste Glühwein trinken mit den anderen Ausstellern.



Vereinsfahrten

Von unseren vier Vereinsfahrten konnten nur zwei mangels Teilnehmern stattfinden. Allerdings waren die Weinfahrt und die Weihnachtsmarktfahrt ein absoluter Erfolg. Die Fahrten und weitere Aktivitäten sind in Einzelberichten von verschiedenen Autoren beschrieben.

Viel Spaß beim Schmökern

(Frank Münch)

Weinfahrt nach Heilbronn

Am 08.09.2018 machten wir uns auf zum Heilbronner Weindorf - dem Fest der Herzen.

Beim Heilbronner Weindorf trifft sich alles und jeder, es wird gequatscht, gelacht und gemeinsam gefeiert. Die Weingüter und Genossenschaften der Region präsentieren hier stolz ihre edlen Tropfen. Meist steht der Wengerter selbst hinter dem Tresen und erklärt authentisch und mit viel Leidenschaft, was seinen Wein ausmacht. 360 unterschiedliche Weine, Sekte und Seccos können rund um das Rathaus verkostet werden. Diese Vielfalt unterstreicht die lange Tradition des Weinbaus dieser Region. Der Wein ist hier tief verwurzelt in der Gesellschaft und in der Kultur – die Menschen dieser Region haben einfach ein Herz für den Wein.

Wer hätt's gedacht? Heilbronn ist die älteste Weinstadt Württembergs. Ja, Wein spielt in Heilbronn und der Region eine große Rolle. Und das nicht erst seit gestern. Eine Schenkungsurkunde an das Kloster Lorsch aus dem Jahr 766 belegt es: seit 1250 Jahren wird in Heilbronn Wein angebaut. Natürlich ist das Weindorf dieser traditionellen Weinbaugemeinde eines der ersten gewesen, die vom Weininstitut Württemberg ausgezeichnet wurden.

Gleich nach unserer Ankunft erhielten wir, bevor wir uns den Weinen widmen konnten, eine Stadtführung.

Hier wurde uns viel zur Geschichte von Heilbronn erzählt. Wir erfuhren etwas über die Zeit als Heilbronn eine Reichsstadt war. Die reichsstädtische Verfassung brachte der Stadt nicht nur Freiheiten, sondern vor allem auch steuerliche Verpflichtungen. Gegen die außerordentliche Besteuerung zur Finanzierung der Hausmachtspolitik Karls IV. schlossen sich 1376 schwäbische Reichsstädte zum Schwäbischen Städtebund zusammen. Heilbronn trat dem Städtebund 1377 bei. Der Städtebund wurde von König Wenzel 1384 anerkannt. Im Städtekrieg 1387–1389 wurden die außerhalb der Stadtmauern gelegenen Gärten und Felder der Heilbronner mehrmals verwüstet. Mit dem Landfrieden von Eger wurden die Städtebünde aufgehoben. Die Niederlage der Städte gegen die Landesfürsten in der Schlacht bei Döffingen bewegte 1388 die Reichsstädte, sich nicht weiter offensiv gegenüber den



umliegenden Territorialstaaten auszudehnen. Die beschränkte eigene Fläche drängte sie zu einer beachtlichen Entwicklung im Innern, zur weiteren Allianz mit anderen Reichsstädten und zu einer ausgleichenden Politik gegenüber den Nachbarn.

Die Kilianskirche haben wir uns während der Führung ebenfalls angesehen und etwas zu ihrer Geschichte und dem Hauptaltar erfahren. Der zweiflügelige Hauptaltar von Hans Seyfer aus dem Jahr 1498 im außergewöhnlich hohen Chor der Kirche gilt als schnitzerische Meisterleistung. Er enthält zahlreiche Figuren, Reliefszenen und schmückendes Beiwerk. Der Altar ist 11,64 m hoch, 7,86 m breit und dreiteilig (Predella, Schrein mit Flügeln, Gesprenge) aufgebaut.

Der Altar war während des Zweiten Weltkriegs abgebaut und eingelagert. Die Figuren und Relieftafeln der Flügel überstanden den Krieg im Salzbergwerk in Kochendorf bombensicher in 200 m Tiefe, wohingegen Gesprenge und Schrein eingemauert im Westturm der Kilianskirche verglühten. Die Entscheidung für einen rekonstruierenden Wiederaufbau fiel nach langen Abwägungen mit der Zustimmung des zuständigen Denkmalpflegers Graf Adelman; in siebenjähriger Arbeit wurden die zerstörten Teile von Restaurator Walter Hammer und Bildhauer Josef Wolfsteiner rekonstruiert. Die Stadtführung ging rund zwei Stunden.

Nachdem die Stadtführung vorbei war, hatten wir ausgiebig Zeit uns den vielen verschiedenen Weinen des Festes zu widmen. Zusätzlich gab es auch so viele verschiedene Möglichkeiten, um den Hunger und nicht nur den Durst zu stillen. Gegen Abend hin füllte sich das Weindorf mit immer mehr Menschen und die Stimmung wurde immer ausgelassener. Die Gruppe bestand aus jung und alt und die Harmonie war super.

Heilbronn ist eine vielseitige Stadt mit vielen Facetten. Das Heilbronner Weindorf verbindet einige der wichtigsten Aspekte, die für Heilbronn und die Umgebung stehen, auf schöne Art und Weise. Zum Beispiel die Natur, die Kultur und natürlich den Wein!

(Nadine Seeberger)



KFZ Meisterbetrieb
Reparaturen aller Fabrikate

Rudolf Meister

Erlanger Straße 23
91085 Weisendorf
Tel: 09135 4 06
Fax: 09135 72 60 17

Rudolf-Meister@t-online.de

HEIZÖL-KREINER

Heizöl - Diesel - Schmierstoffe

Weisendorf Tel.: 0 91 35 / 13 26

Röttenbach Tel.: 0 91 95 / 99 62 10



Gärtnerei Groß
FLORISTIK & MEHR

Fleurop - Hochzeits- Trauerfloristik - Grabpflege - Innenraumbegrünung

Höchstaderstr 17 91085 Weisendorf Tel. 09135 424

www.gaertnereigross.de

Sebastian Körner

Steinmetzbetrieb

Inh. Karl Körner

Karl Körner Hauptstraße 18, 91091 Großenseebach Tel. 09135/799610

In Granit und Marmor : Grabdenkmale, Treppenanlagen und Fensterbänke

Advent 2018 auf "Gut Wolfgangshof" - der OVG Weisendorf lud am Samstag, dem 1.12.2018 zum Winterausflug ein!

Es war ein toller Auftakt zur Vorweihnachtszeit. Ich kannte das Gut Wolfgangshof nicht und war gespannt, was uns erwarten würde. Das Gut Wolfgangshof liegt in Anwandern, einem Stadtteil von Zirndorf und geht auf Graf Faber-Castell zurück, der es im August 1902 gründete und nach seinem erstgeborenem Sohn Wolfgang benannte. Seine Blütezeit erlebte das Gut Ende der 1920er Jahre mit 70 Mitarbeitern, 13 Pferden, 45 Mastschweinen, 64 Milchkühen und Zuchtieren. Außerdem gab es die Bleistiftfabrik A.W. Faber. Im Laufe der Folgejahre veränderte sich der Betrieb aus wirtschaftlichen Gründen und seit ca. 1994 wird das Gut mit seinen Stallungen, Tennen, der Wagenhalle und dem Herrenhaus als authentische Kulisse für Events und Feierlichkeiten unterschiedlicher Anlässe genutzt - so auch der Weihnachtszaubermarkt, veranstaltet von Schloss Hexenagger.

Mit vollem Bus sind wir um 14.30 Uhr nachmittags losgefahren und eine Stunde später auf dem Parkplatz neben dem Gut Wolfgangshof angekommen. Alle freuten sich! Was für ein idyllischer Anblick: Das Herrenhaus rechts vom Eingangstor, der mit Lichterketten geschmückte Fachwerkturm und tausende glänzende Lichter überall, gemütliche urige Holzhütten, eine vielfältige Auswahl von ca. 120 Ausstellern verteilt über das historische Gelände und eingebettet in der fränkischen Fachwerklandschaft. Das war wirklich ein stimmungsvolles Winterzauberland.



Wir sind zügig durch den Eingang gekommen, und da es noch hell war, konnten wir uns gut orientieren. Der Weihnachtsmarkt war gut besucht, aber noch nicht zu voll. Als erstes haben wir uns leckere Wildbratwürstl gegönnt – köstlich. Es gab viele Schmankerl zu probieren, von den gebrannten Mandeln bis zum köstlichem Marzipangebäck, Glühwein, warmen Met und Kinderpunsch, Kartoffelsuppe, Crepes und vieles mehr. Besonders in Erinnerung das Goufrais Kakao-Konfekt - je langsamer man es auf der Zunge zergehen lässt, um so köstlicher.

Dann haben wir die diversen Handwerker, die ihre Kunstwerke ausgestellt haben, und einige ihrer Vorführungen besucht, haben



mit ihnen geplaudert und natürlich auch manches gekauft. Farbenfrohe Verkaufsstände luden zum Einkauf ein. Bemerkenswert, was sich alles aus Filzkugeln herstellen lässt, und wie attraktiv das sein kann, wenn man die Farben des Regenbogens als Ordnungsrahmen hat.

In den Hallen und Scheunen ging's mal Treppen rauf und runter – immer wieder eine Überraschung, sogar Kamelreiten konnte man hier.

Zwischendurch gab es verschiedene Erfrischungen in einer der urigen Holzhütten abseits vom Trubel. Die Weihnachtsstimmung wurde durch die Musik der Stadtkapelle Zirndorf bereichert, was zum Mitsingen einlud. Zum Abschluss gab es eine spektakuläre Feuershow. Die Zeit verging wie im Flug.

Gut 2 Stunden lang streiften wir hier durch die Stände und ich hatte noch niemanden aus unserem Bus entdeckt. 45 Minuten später sollte es wieder retour gehen, aber ein Glühwein musste auch noch sein.

Müde und satt- wie schön ist datt! Die Fahrgäste sind gut gelaunt wieder in den Bus gestiegen, hatten kleine Trophäen und waren zufrieden. Nach einem kurzen Abstecher beim weihnachtlichen Playmobilgelände waren wir wieder auf dem Weg nach Hause.

Es war einfach schön!

Bis zum nächsten Mal

(Julie Kähler)



Schockel
Heizungsbau
 Solar + Wärmepumpen
 san. Installationen
 Hauptstr. 33 **72 88 48**
 Telefax (0 91 35) 72 88 49

Herbstfestspende 2018

Unsere Spenden vom Herbstfest 2018 gingen diesmal an den Hospizverein Erlangen. Mich hat, leider durch eigene Erfahrung, die Arbeit des Hospizvereines sehr beeindruckt.

Sie kümmern sich nicht nur liebevoll um die schwerkranken Patienten, sondern auch sehr einfühlsam um die Angehörigen. Sie informieren auch im Vorfeld über Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen.

Das ehrenamtliche Engagement ist ein tragender Bestandteil der Hospizarbeit. Für uns eine sehr wichtige und in vielen Fällen eine sehr schwierige Arbeit, die unterstützt werden sollte. Daher konnten wir im November eine unglaubliche Summe von 620 € an den Hospizverein übergeben.

Wir danken allen Gästen des Herbstfestes für den großartigen Erlös. Ohne Sie wäre die Spende nicht möglich gewesen.

Vielen Dank!

(Angelika Mechtold-Schmitz)



Kerschbaum



Technik für Land, Forst und Garten

Günter Kerschbaum

Neuhauser Hauptstraße 11
91325 Adelsdorf / Neuhaus

Telefon 0 91 95 / 99 39 07
Fax 0 91 95 / 99 80 303

info@kerschbaum-technik.de
www.kerschbaum-technik.de

- Landtechnik
- Forst- und Gartengeräte
- Kommunaltechnik
- Hydraulikschlauch-Service

Beratung



Verkauf



Reparatur

Unser Bauwagen wird das 1. Forschermobil im OGV Kreisverband ERH

In diesem Artikel möchte ich über die Entwicklung unseres Bauwagens berichten. Wie hat er es geschafft, von einem alten ausrangierten Bauwagen zu einem Schmuckstück sogar zu einem Forschermobil zu werden?

Das ist die Geschichte dazu:

Es war einmal ein alter Bauwagen, der nicht mehr gebraucht wurde. Damals entschied sich die Vorstandschaft des OGV- Weisendorf, dem Bauwagen sein Gnadenbrot bei uns auf dem Vereinsgrundstück zu geben. Der Bauwagen wurde etwas versenkt und zwischen dem Fußballfeld und dem Wasserspielplatz in die Erde eingelassen. Das ist schon viele Jahre her. Er wurde als Lager für sämtliche Utensilien aus dem Verein benutzt. Im Jahr 2012



unterzog er sich seiner ersten Verschönerungsaktion. Im Rahmen des Sommerferienprogrammes wurde er von den Kindern unter Anleitung der Künstlerin Frau Carolin Eitel verschönert. So entstand eine sehr farbenfrohe Fassade mit wilden Mustern ganz nach der kindlichen Kreativität. Sechs Jahre nennen die „Schmetterlinge“ den bunten Bauwagen nun ihr Eigen. Doch der Zahn der Zeit nagte an unserem Bauwagen, der so langsam marode wurde. Es musste etwas passieren. So einigten wir uns darauf, unseren alten Bauwagen zu retten. Mit vielen fleißigen Händen wurde dieser im Jahr 2017 generalsaniert. Er ist, man kann es nicht anders sagen, ein echtes Schmuckstück geworden.

Unser „alter Herr“ leuchtet nun im neuen Glanz. Er hat eine neue Fassade aus grauem Blech und einen neuen Linoleum Fußboden bekommen. Die Innenwände sind mit Holzplatten verkleidet. Er ist



wunderschön. Eingeweiht wurde dieser im Jahr 2017 mit einer legendären Halloweenparty.

Gespentisch ging es im Bauwagen zu. Momentan wird er von unserer Kinder- und Jugendgruppe als Raum für die Gruppenstunden benutzt. Er kommt vor allem in den Sommermonaten zum Einsatz, wenn auf unserem Vereinsgrundstück fleißig geforscht, gespielt oder gefeiert wird. Den Jugendleitern geht die Idee vom „Peter Lustig's Bauwagen“ schon lange nicht mehr aus dem Kopf. "So einen hätten wir auch gerne", dachten wir uns.

Wir überlegten, wie der Bauwagen noch intensiver genutzt werden kann. So kamen wir auf die Idee, ein „Forschermobil“ aus ihm werden zu lassen. Mit tatkräftiger finanzieller Unterstützung durch den Kreisjugendring ERH konnte aus ihm nach und nach ein Forschermobil werden. Der Bauwagen ist ein „Grünes Klassenzimmer mit Labor“. Im Bauwagen kann geforscht, experimentiert, gepflanzt, gesammelt und kommuniziert werden. Er bietet Platz für unsere Forscherkisten und ist somit nahe gelegen an den Einsatzorten Wald, Wiese und Garten. Mit bis zu 24 Teilnehmern kann gleichzeitig in und außerhalb des Bauwagens geforscht werden. 2017 und 2018 wurden alle Forscherkisten angelegt und stehen zum Einsatz bereit.

2019 steht auf dem Plan, den Bauwagen einzurichten. Der Bauwagen soll auch ein Ort der Repräsentation sein. Die kleinen Forscher können ihre Kunstwerke, Sammeleien und Experimente ausstellen. In der Ahnengalerie finden sich Bilder über die Mitglieder unserer Schmetterlingsgruppe. Um zum Peter-Lustig-Bauwagen zu werden, soll 2019 eine Terrasse aus Holz an ihn angebaut werden. Dieses Sonnendeck kann für die Kinder- und Jugendlichen zum Ausruhen, Entspannen oder auch für gemeinsames Feiern und Forschen verwendet werden.

Für die Zukunft soll das Forschermobil einen bunten, naturnahen Ort schaffen, der zum selbstständigen und freien Experimentieren und Forschen einlädt. Vernetzung des Forschermobils mit den örtlichen Kitas, der Schule und den Kinder- und Jugendgruppen der Obst- und Gartenbauvereine aus dem Landkreis ist das Zauberwort seiner zukünftigen Aufgabe. Unser Forschermobil mit Vereinsgrundstück soll für Projekte und Aktionen gemietet werden können. Unsere Betreuer sollen andere Betreuer beim Forschen tatkräftig anleiten und unterstützen.

(Tanja Pfortner- Jugendwart OGV)





FEEES

MALERMEISTER

- MALERARBEITEN
- EIGENER GERÜSTBAU
- VERPUTZARBEITEN
- TAPEZIERARBEITEN
- TROCKENBAU
- WÄRMEDÄMMSYSTEME

91085 WEISENDORF

TEL.: 0151 26602386

WWW.MALERMEISTER-FEES.DE

Bauelemente
Matthias KRAUS

Türen ♦ Fenster ♦ Markisen
Insektenschutz ♦ Rollo

www.kraus-bft.de

Matthias Kraus - Neustadter Str. 10 - 91085 Weisendorf

Tel: 09135 - 724287 - Mobil: 0172 - 8284191

Mail: kraus-bft@web.de

**Die Arzneipflanze 2019:
Weißdorn stärkt schwache Herzen**

Die Heilwirkung des Weißdorns (lat. Crataegus) war in den verschiedensten Kulturen schon früh bekannt, doch erst Ende des 19. Jahrhunderts wurde seine Wirkung zur Stärkung von Herz und Kreislauf wissenschaftlich untersucht. Heute gehört die Heilpflanze zu den erprobten Mitteln bei der Behandlung von Herzschwäche und Herzbeschwerden. Der Studienkreis Entwicklungsgeschichte der Arzneipflanzenkunde an der Universität Würzburg hat den Weißdorn deshalb zur Arzneipflanze des Jahres 2019 gekürt.

Weißdorn wächst in Laubwäldern und wird häufig als Hecke gepflanzt. Die Blütezeit ist von Mai bis Juni, von August bis September reifen die roten Früchte heran. Der Weißdorn wird zwei bis acht Meter hoch und ist auch wegen seiner weißen Blütenpracht beliebt. Die Zweige sind stark dornig.

Pharmazeutisch verwendet werden die getrockneten, blühenden Zweigspitzen. Weißdornblätter mit Blüten (Crataegi folium cum flore) enthalten oligomere Procyanidine und Flavonoide, die zu einer erhöhten Schlagkraft des Herzmuskels führen. Außerdem wird die Durchblutung des Herzmuskels und der Herzkranzgefäße gefördert.

Die Arzneipflanze wird nicht nur bei alternden Herzen eingesetzt, sondern auch bei Herzbeschwerden nach Infektionskrankheiten oder extremen körperlichen Belastungen. Natürlich müssen Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems sorgfältig medizinisch abgeklärt werden. Eine Therapie kann jedoch durch eine entsprechend gesündere und ausgeglichene Lebensweise auch durch Heilpflanzen aus der Naturheilkunde wie den Weißdorn unterstützt werden.

Vor Tausenden von Jahren wurde der Weißdorn in China für die Heilkunde entdeckt. Nach und nach wandten auch andere Völker den Weißdorn zur Förderung der Gesundheit. In Europa verbreitete sich das Wissen um die Einsatzmöglichkeiten des Weißdorns im frühen Mittelalter. In Sagen und Mythen wurden dem Weißdorn schon vor über 1000 Jahren wundersame Fähigkeiten zugeschrieben. So fiel wohl Dornröschen durch den Weißdorn in den hundertjährigen Schlaf. In der keltischen



Der Weisendorfer Apotheker Gerd Hoffmann empfiehlt seit 20 Jahren Weißdorn-Präparate und Tees zur Stärkung von Herz und Kreislauf. Die Bayerische Apothekerkammer hat dem Experten aufgrund seiner Kenntnisse die Anerkennung zur Führung der Bereichsbezeichnung „Homöopathie und Naturheilverfahren“ verliehen.

Sagenwelt gehörte Weißdorn gemeinsam mit Eiche und Esche zu den drei heiligen Bäumen, weshalb man die Kinderbettchen aus dem Holz des Weißdorns herstellte.

Ebenso galt Weißdorn als Zuhause der guten Feen. Durch seinen stacheligen Wuchs galt er als Sinnbild für Schutz vor Dämonen, Geistern und Vampiren. Für Christen war der Weißdorn ein Zeichen für Hoffnung. Nach einer Legende soll selbst die Dornenkrone Jesu aus Weißdorn bestanden haben.

(Apotheker Gerd Hoffmann)

Sticken, Stricken, Kurzwaren & Tischwäsche

Wolle Nest

Neustadter Str. 10 - 91085 Weisendorf - Telefon: (0 91 35) 72 92 70
eMail: Wolle.Nest@t-online.de

Öffnungszeiten:
April- September (August geschlossen):
Di - Mi - Do 9.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00
Oktober - März:
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr & 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Kirchenstraße 12
91085 Weisendorf
Tel: 09135/1078

Die mobile Gesellschaft

Täglich werden wir über die Medien mit dem Klimawandel konfrontiert und dennoch wird meist versäumt, einerseits die Schwere des Problems und andererseits die persönliche Verantwortung des Einzelnen zu verdeutlichen. Doch die neuesten Messungen der Meerestemperaturen zeigen, dass der Klimawandel im oberen Bereich der bisherigen Szenarien verläuft, das heißt deutlich schneller und gravierender wirkt als bislang angenommen. Die große Katastrophe nimmt ihren Lauf und jeder Einzelne muss mithelfen, ihr Ausmaß möglichst gering zu halten. Dabei hilft es nicht, auf die Verschwendung der Amis oder Scheichs zu verweisen, sondern nur das eigene Handeln verringert den eigenen ökologischen Fußabdruck. JEDER Beitrag zählt und sei er noch so klein.

Allerdings ist es sehr bedenklich, dass allein über die Ernährung bereits der größte Teil des vertretbaren persönlichen CO₂-Kontingents verbraucht ist. Natürlich ist ein geringer Fleischkonsum ein wichtiger ökologischer Beitrag, aber er wird uns nicht davor bewahren, den vertretbaren Rahmen von 2,3 t CO₂ pro Person und Jahr nicht zu überschreiten. Leider liegt der deutsche Durchschnittswert mit 11 t CO₂ pro Person und Jahr um ein Vielfaches höher. Damit sind langfristig verheerende Folgen für die Umwelt verbunden, für die jeder Einzelne von uns mitverantwortlich ist.

Aber es gibt einen Bereich unseres Lebens, der einen ganz erheblichen Anteil unseres CO₂-Ausstoßes verursacht, und den wir selbst maßgeblich beeinflussen können: Die Mobilität. Es geht um die Frage, wie wir in die Arbeit kommen, wie wir uns von A nach B bewegen und welche Urlaubsziele wir uns suchen.

Dabei begegnen wir bei der Fahrzeugwahl einem Phänomen mit drei Buchstaben: SUV. Eine Krankheit mit vielen Namen: Tiguan, Kuga, Mokka, X1 bis Q7, Rover irgendwie und Cruiser irgendwas. Sportage, Tucson, Captive, Kadjar, RAV4 und wie sie alle heißen mögen. Und alle Ausprägungen haben eines gemeinsam: Einen unnötig hohen Spritverbrauch. Vergleicht man unter spritmonitor.de die gebräuchlichsten Benzinmotorisierungen der

Baujahre 2015 bis 2018 des VW Tiguan (179 PS) mit der des Skoda Rapid (110 PS), so beträgt der Mehrverbrauch des Tiguan satte 51%...

	Tiguan	Rapid	Zu Fuß / Fahrrad
Verbrauch l/100 km	8,99	5,93	0
g CO ₂ pro km	215	142	0
% Einsparung zum Tiguan	-	- 34	- 100
% Unterschied zum Rapid	+ 51	-	- 100

Energie scheint spottbillig zu sein, jedenfalls wird der Wert von unglaublichen 51% nicht hinterfragt. Finanziell kann sich die Gesellschaft anscheinend den Unterschied von 51% leisten, die Umwelt trägt ihn jedoch ganz klar nicht!

Vielleicht kommt an dieser Stelle das Argument, ein Rapid genüge den Ansprüchen nicht. Dann sollten wir kurz bedenken, was die Natur uns zugedacht hat: Uns zu Fuß von A nach B zu bewegen. Alles was darüber hinausgeht, ist purer Luxus. Der öffentliche Nahverkehr genauso wie ein Fahrrad und erst recht ein Auto in der Kategorie eines Rapid.

Auch der Ansatz, jeden möglichen Komfort zu nutzen, und der Anspruch, dass heutzutage grundsätzlich die Technik dem Menschen zu dienen habe, ist ein Irrglaube der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Meinung, man habe es nicht mehr nötig, sich in der heutigen Zeit noch selbst zu bewegen, muss man entgegen, dass es heute nötiger denn je ist, da die durch das Auto verursachten Umweltschäden nicht mehr vertretbar sind. Tatsächlich gilt heutzutage das einzige Gebot, Ressourcen zu sparen wo es nur geht.

Ein Fußweg von ein oder zwei Kilometern sollte als selbstverständlich betrachtet werden. Viele Weisendorfer beweisen, dass es problemlos möglich ist, regelmäßig nach Herzogenaurach oder Erlangen in die Arbeit zu radeln. Wenn man allerdings im Urlaub erlebt, wie auf dem Campingplatz die Leute sogar für den Weg von 250 m zum Bäcker das Auto benutzen, kommen einem als Umweltaktivist schon auch mal Zweifel an der eigenen Mission...



Landgasthof Lunz
Robert Lunz

warme Speisen von 11,30 - 14,00 Uhr
und 17,00 - 21,00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag

Rezelsdorf 13
91085 Weisendorf/Rezelsdorf
Tel: 09163-286



Anhängerarbeitsbühne zum Verleihen!

Nähere Informationen bei:

HAGEN Haustechnik

- Flaschnerei
- Blitzschutz
- Sanitär
- Feuerwerke
- Heizung
- Photovoltaik

Weisendorf ☎ 09135/414 www.hagen-haustechnik.de



(Dino 160 XT)

Seit 80 Jahren Ihr kompetenter Partner

Sparen war früher eine aus der Not geborene Tugend. Es gab einfach nicht mehr und man musste schauen, wie man über die Runden kam (und die Gesellschaft war damals vermutlich im Durchschnitt glücklicher als heute). Inzwischen sieht die Sache anders aus. Noch nie war der Spruch „Man gönnt sich ja sonst nichts“ verlogener als in unserer Zeit, denn wir gönnen uns alles, was wir bekommen können. So unbequem die Wahrheit sein mag, aber es ist schlicht der falsche Weg. Allein eine erhebliche Einsparung an Ressourcen kann die Lösung sein.

Der zweite Teil der Mobilität betrifft den Urlaub und hier insbesondere die Flugreisen.

Wir jetten um die Welt als gäbe es kein Morgen. Es wird einem aber auch wirklich leicht gemacht, z.B. für nur 19 € von Nürnberg nach Lissabon und zurück. Geld regiert die Welt, leider haben wir keine zweite... Flugreisen sind aufgrund der großen Entfernungen, die zurückgelegt werden, besonders problematisch. Da kommen auch für einen scheinbar kleinen Urlaubstripp schnell etliche Tonnen CO₂ zusammen. Wer gibt uns das Recht, die Welt unserer Nachfahren derart zu zerstören und die Lebensbedingungen von Milliarden von Menschen massiv zu verschlechtern?

Diesen Werten sollten wir die durchschnittliche CO₂-Belastung in Indien von 1,6 t pro Person und Jahr gegenüberstellen und uns den Unterschied zu unserer Lebensweise vor Augen halten.

Die Möglichkeit der CO₂-Kompensation wie sie etwa atmosphärisch

Tonnen CO₂-Belastung Hin- und Rückflug 2 Personen Economy ab Nürnberg	
London	0,84
Palma de Mallorca	0,93
Barcelona	1,11
Fuerteventura	2,24
New York	6,05
Male (Malediven)	7,64
Santo Domingo (Dom. Republik)	7,80
Bangkok	9,06
Los Angeles	9,91
Sydney	22,47
Auckland (Neuseeland)	25,78

mit 23 €/t anbietet, ist immerhin ein Weg, um Klimaschutzprojekte zu unterstützen. Besser ist es jedoch, wenn das CO₂ erst gar nicht in die Luft gelangt.

Um die große Katastrophe des Klimawandels abzuschwächen, ist jeder Beitrag wichtig und die Summe der vielen, auch kleinsten Einsparungen wird eine echte Wirkung entfalten. Aber wir müssen bei uns selber anfangen und unserer Verantwortung gerecht werden.

Christan Wosegien

Ortsgruppe Seebachgrund im
BUND Naturschutz in Bayern e.V.)



ÄNDEL

Christoph Händel

Meisterbetrieb

**Gewerbegebiet Ost 3
91085 Weisendorf**

**tel 09135 7366153
fax 09135 7366154
mobil 0175 5943983**

GESUNDHEITSPARK

im Seebachgrund

THERAPIE · TRAINING

Manu`s Blumenstube

Sie sind auf der Suche nach einem phantasievollen
oder außergewöhnlichen
Blumen.- oder Pflanzen-Arrangement?

Dann müssen Sie unbedingt zu uns kommen.
Sie werden sich von unserer fachlichen
Kompetenzen überzeugt sein!

Vorstadtstraße 12
Tel.: 09135/2974

&

REWE-Markt Weisendorf
info@manus-blumenstube.de



Moderne Floristik

Brautschmuck

Dekorationen

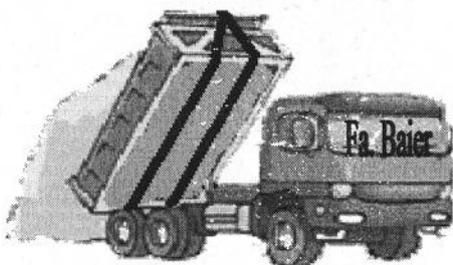
Trauergebände

Trockengestecke

Öffnungszeiten Vorstadtstraße 12:
Mo.-Fr.: 15.00-18.00 Uhr

Öffnungszeiten REWE-Markt:
Mo.-Sa.: 9.00-14.00 Uhr SB: 7.00-20.00 Uhr

www.manus-blumenstube.de



Baier Stefan

Erdbewegung & Gerüstverleih
Tel./ 09135/8681
Handy 0170/9232883



Erd- & Teichbau, Abbrucharbeiten, Garten- & Landschaftsbau,
Dienstleitungen aller Art, Pflegeservice für Garten, Hof, Landschaft....
Lieferung von Baumaterial: Sand, Humus usw.,
Fahrrerservice mit und ohne Geräte,
Transportservice und Container

Zuverlässigkeit ist meine Stärke!!!

Aktionen für die Artenvielfalt

Wir können die Welt nicht retten, aber wir können selber handeln und einen positiven Beitrag leisten.

Die Summe der privaten Gärten ist riesig und in der Lage, ein Gegengewicht zu den Monokulturen der bewirtschafteten Flächen zu bilden. Dazu bietet die Ortsgruppe Seebachgrund im BUND Naturschutz in Bayern aktuell zwei Aktionen an.

Schon seit etlichen Jahren gibt es bei uns das Angebot der „Blühende Landschaft“. Sie haben im Seebachgrund eine Fläche (bis 1.000 qm), wir spendieren dazu den artenreichen Samen für insektenfreundliche Blühpflanzen. Vorteilhaft sind nährstoffarme Böden in sonnigen Lagen. Die gewählten Arten sind Spezialisten, die mit Nährstoffarmut umgehen können und auf diese Weise Vorteile gegenüber den nährstoffliebenden Gräsern üblicher Rasenflächen haben und sich so durchsetzen können.

Belohnt werden Sie mit einem Augenschmaus an Blüten und einem Ohrensmaus durch summende Insekten. Ein Erfolg, den Sie vergrößern können, wenn Sie zusätzlichen Aufwand betreiben, zum Beispiel durch eine gezielte Abmagerung der Böden oder sogar Humusentnahme. Unter dem Suchbegriff „Hortus Insectorum“ finden Sie eine Fülle von Informationen, wie Sie auch kleinflächige Lebensräume für die Artenvielfalt optimieren können. Königsdisziplin ist dabei natürlich die gezielte Ansiedlung von Pflanzen, die für bestimmte Insekten im Rahmen einer Symbiose notwendig sind.

Unsere zweite Aktion für den Seebachgrund nennt sich „Totholz im Garten“. Totholz ist ein für die Artenvielfalt extrem wichtiger Lebensraum für Insekten, Flechten und Moose. Unsere

durchgehend bewirtschafteten Wälder bieten der Natur kein Totholz mehr an und die Staatsforsten tricksen bei der Einhaltung der eigenen Vorgaben von 40 Festmetern pro Hektar, da sie minderwertiges Kronenholz gefällter Bäume mit einberechnen, aber nur totes Stammholz ökologisch wertvoll ist.

Forstwirtschaftlich weist Totholz mindestens einen Stammdurchmesser von 20 cm und eine Länge von 120 cm auf. Sinnvoll sind dafür nur heimische Laubbaumarten, da diese von unseren heimischen Insekten am besten genutzt werden können. Dabei bietet Totholz in den verschiedenen Phasen des Zerfalls über die Jahre hinweg ganz unterschiedlichen Arten den notwendigen Brut- und Lebensraum.

Gemeinden im Seebachgrund haben uns Totholz zugesagt. Die Ausgabe erfolgt nur nach Anmeldung bei der Ortsgruppe (Telefon 09135/722 360) in kleinen Mengen und nur solange der Vorrat reicht. Das Totholz soll dann möglichst schattig liegen, um der natürlichen Situation im Wald zu entsprechen.

Bislang haben wir keine Erfahrung mit der Aktion „Totholz im Garten“. Geplant ist eine Ausgabe in der zweiten Märzhälfte 2019, wobei wir von den Gemeinden abhängig sind und die Interessenten über den Termin und Ort der Abgabe informiert werden.

(Christian Wosegien
Ortsgruppe Seebachgrund im
BUND Naturschutz in Bayern e.V.)



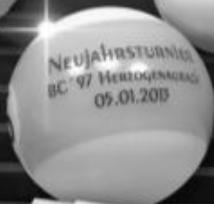
Jornitz & Ulbrich
SCHREINEREI UND PARKETT

Handwerk & Kreativität
www.jornitz-ulbrich.de

09135 / 799779

www.
**unglaubliche
Geschenke.de**

PEGASUS



We celebrate 19 years of
dieBerater
HERFORDEN

Ihr persönliches
und sehr
individuelles
Geschenk

Schilder
Billiardkugeln
Dekorationen
Ehrentafeln
Pokale aus
Holz oder Acryl
Gläser/Untersetzer
Frühstücksbrettchen
Schlüsselanhänger
Einfach alles...
außer PVC!

Der Fachbetrieb für Kachelofen-Heizeinsätze und Warmwasseraufbereitung

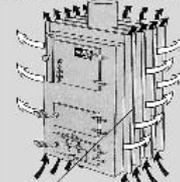
Ofenbau – Kamin – Kachelöfen

Unsere Kachelöfen aus reinen Naturmaterialien und unsere keramikverglasten Kamin-Heizeinsätze, mit Niedervolt-Warmluftgebläse und Energierückgewinnung, steigern den Wirkungsgrad von etwa 15% auf 85 – 90%. Auch für Eckkonstruktionen!

Pelletöfen, vollautomat. 2,5 – 12 kW, 48 Std. Zündvorrichtung, auch mit WW-Aufbereitung.



Die unschlagbare Sparflamme



Doppelte Abstrahlfläche



Edelstahl Schornsteinbau

Ofenbau ist die Sache von Profis – UNSERE z.B. Kaminöfen mit großer wärmespeichernder **Vollgusstüre** und reiner Keramikverglasung mit Scheiben-Luftspülung.

Spezial-Ferratherm-Heizeinsätze mit doppelter Abstrahlfläche und zusätzlichem **Düsen-effekt** (aerodynamisches Prinzip).

Deckenseitige Ausschamotierung zur **Heizgasnachverbrennung**. Sicherheitsdruckverschluss.

Qualität und Sicherheit stehen bei uns an erster Stelle, Reparatur-Service

Ferratherm Kachelofen- Heizeinsätze

Die kleinen Kraftwerke mit hohem Energie-Spar-effekt.

Mit schadstoffarmer Verbrennung nach **EU-Norm 1. und 2. Stufe.**



Wir bauen auch Abgas-Warm- wassergeräte

über (auch bereits vorhandene) Kachelofen-Heizeinsätze ein. Sie erhalten so Heißwasser für Heizung und Brauchwasser zum Nulltarif!



Kachel-, Kaminöfen
Kamin-Betonbohrservice
Dauerbrand-Kachelofen-
Heizeinsätze

Manfred Robl

Friedhofgasse 1-3, 91085 Weisendorf/Rezelsdorf
Tel. 091 63/8229, E-Mail: robl.ferratherm@gmx.de, www.kacheloefen-rob.de



IS Seeberger
HEIZUNG | SANITÄR | SOLAR

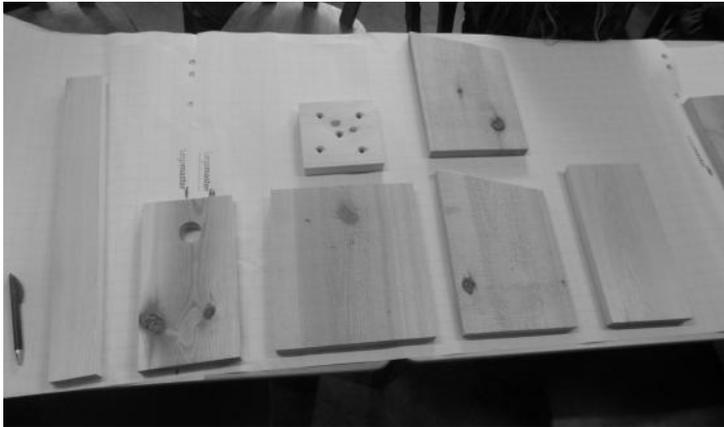


BÄDER MIT PFIFF
Alles aus einer Hand

Sommerferienprogramm des Obst- und Gartenbauvereins

Der Weisendorfer Obst- und Gartenbauverein beteiligte sich auch dieses Jahr wieder am Sommerferienprogramm des Marktes Weisendorf.

Dieses Jahr wollten wir die Meisen mit selbstgebauten Nistkästen unterstützen. Der Tag begann um 10 Uhr am Vereinsheim des Obst- und Gartenbauvereins. Es haben sich Kinder im Alter von 8 -



14 Jahren angemeldet. Zu Beginn gaben wir den Kindern erst eine kleine Einweisung zum Verarbeiten von Holz. Anschließend



wurden sie über die Wichtigkeit von Nistkästen sowie über die verschiedenen Vogelarten informiert.



Die einzelnen Bauteile für die Nistkästen wurden durch Georg Meister gesägt. Anschließend ging es dann schon mit dem Vorbohren und Verschrauben der einzelnen Wände, des Daches und des Bodens los. Dabei wurden die Kinder von Georg Meister, Helmut Pfortner und mir unterstützt. Die Anflugstange war auch schnell befestigt, wodurch die Meisen einfacher in ihr schönes Heim gelangen können. Anschließend habe ich die Dachpappe zurechtgeschnitten, die die Kinder auf das Dach nagelten. Dadurch ist der Nistkasten besser vor Wettereinflüssen geschützt. Als wir alle fertig mit dem Bauen waren, haben wir uns auf dem großen Gelände mit Fangen ausgetobt und am Wasserspielplatz gespielt. Dann habe ich Würstchen gegrillt, die es mit Brötchen und etwas knackigem Gemüse gab. Den Kindern hat es sehr gut geschmeckt und alle waren danach satt und gestärkt für den weiteren Verlauf des Tages. Nach dem Mittagessen ging es mit dem Austoben auf dem Gelände weiter. Es gab hier viel zu entdecken. Dies machte den Kindern viel Spaß und Freude. Doch bekannter Weise geht auch irgendwann das schönste Erlebnis zu Ende. Wie auch bei uns, doch die Kinder gingen nicht nur mit ihren Nistkästen nach Hause, sondern auch mit mehr Wissen über die Bewohner unserer Nistkästen: den Meisen.

(Jonas Neudecker)

Metallbau-Vogel
 Alfred Vogel Metallbaumeister

Lehrschweißer - Schweißfachmann
 91315 Höchstadt/Aisch - Im Aischpark 8
 Schlosserei - Metallbau

Beratung - Planung - Fertigung - Verkauf - Service
 Tel.: 09135 / 72 96 51 - Mobil: 0177 / 377 43 67

www.metallbau-vogel.de



Am Weißen Berg 21 - 91085 Weisendorf
 Tel.: 09135 / 15 79 - Fax: 09135 / 72 53 40

Wir helfen Ihnen bei Ihren Festlichkeiten

Mit fränkischen Schmankerln
 Feinen Menüs
 Italienischen Buffets
 Canapees und Fingerfood

OGV – Jugendgruppe Tätigkeitsbericht

Zu Beginn des Jahres war unser Motto „Kreatives aus Holz“. Die Kinder sammelten Stöcke und kleine Äste aus dem Vereinsgarten, um diese mit verschiedenen Werkzeugen (Hobel, Säge, Schleifpapier) und Farbe zu „Gartenwichteln“ zu verwandeln. Für



den Faschingsumzug im Februar haben wir große Schmetterlinge aus Filz verziert, die als Hüte oder einfach nur zum Umhängen gedacht waren. Die Kinder haben selber noch verschiedene Schmetterlingsmasken aus Tonpapier ausgeschnitten und mit viel



Glitzer bestreut. Damit die Vögel in unserer Heimat schöne Brutplätze für ihre Nester haben, bauten wir im März zusammen mit Georg Meister Nistkästen. Großen Dank an dieser Stelle an Georg Meister, da er die einzelnen Holzteile zu Hause bereits zugeschnitten hatte. Somit konnten die Kinder gleich mit der

Bohrmaschine und dem Akkuschauber die einzelnen Bauteile zusammenschrauben. Zum Schluss wurde die Dachpappe als Wetterschutz auf das Dach genagelt. Fertig war der Nistkasten und die Begeisterung war groß. Im April begann der Kinderpflanzwettbewerb. Dafür gab es beim Vereinsheim zwei Abholtermine für die Karotten-Samen. Zum Ende des Monats hatten wir mit Hilfe von Stoffresten der Firma Schwuger Fähnchen gerissen und am Sonntag halfen alle Kinder fleißig mit, den Maibaum zu schmücken, sodass die Jugend-Feuerwehr ihn aufstellen konnte. Dann folgte im Mai die Jugendfahrt des Kreisverbandes zum „Erlebnis Bauernhof in Riedenburg“. Im Juni war unser Grillfest, bei dem wieder zahlreiche Besucher kamen.



Als Aktion konnten die Kinder lustige Tiere aus Apfelstückchen schneiden. Im Juli schauten wir den Film über die Streuobstwiesen und ihre Tiervielfalt von Josef Röhrle an. Die Kinder waren begeistert. Ausgestattet mit Becherlupe und Bestimmungsbüchern machten wir uns dann selbst auf die Suche nach den kleinen Tieren (Insekten, Käfer, Raupen,...). Im Oktober waren die Kinder fleißig mit den Vorbereitungen für den Markttag beschäftigt. Es gab zwei Gruppen, um die vielen Helfer aufzuteilen. Eine Gruppe backte in der Küche Karotten-Kuchen und die andere Gruppe baute im Bauwagen die Ohrwurmhäuser. Nach dem Markttag folgte unser bereits 11. gemütliches Herbstfest, bei dem wieder die Prämierung des Kinderpflanzwettbewerbs stattfand. Alle Teilnehmer haben eine Kleinigkeit und eine Urkunde bekommen. Am Ende des Monats zu Halloween wurden die Kürbisse von unseren Kinderschnitzprofis wieder zu gruseligen Kreaturen geschnitzt. Im November haben wir zu Beginn aus weißem Papier Spitztüten gefaltet. Anschließend konnten die Kinder in der Küche gebrannte Mandeln selbst herstellen. Janik, unser FSSJ'ler, hatte zu Hause Walnüsse mit Schale eingesammelt, getrocknet und einen ganzen Eimer voll mitgebracht. Am Ende wurden die gebrannten Mandeln und die Walnüsse jeweils in Spitztüten verpackt, verziert und für den Hobbykünstlermarkt noch beschriftet. Beim Hobbykünstlermarkt verkauften wir dieses Mal auch Apfelgelee, Birnengelee, Apfel-Holundergelee, unsere gebrannten Mandeln und



die ganzen Walnüsse. Im Dezember auf dem Weihnachtsmarkt waren wir wieder mit einem Stand im Katholischen Kindergarten vertreten. Bei unserer Weihnachtsfeier konnten die Kinder mit viel Geschick aus Lebkuchen, Pfeffernüssen und allerlei Dekorationen einen essbaren Schneemann bauen. Während der Zuckerguss trocknete, tobten wir im Garten herum. Danach wärmten wir uns wieder im Vereinsheim mit einer Tasse Kinderpunsch auf und spielten verschiedene Tischspiele. Unser Abschluss war im Stuhlkreis mit lustigen Weihnachtsrätseln. Mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk und dem Schneemann verabschiedeten wir uns von den Kindern und freuen uns schon auf das neue Jahr 2019.

(Vanessa mit Team)

Kinderpflanzwettbewerb 2018 - eine Möhre bekennt sich dazu, violett zu tragen

Für die Vorstandschaft stand fest, im Jahr 2018 gibt es wieder einen Kinderpflanzwettbewerb. Die Organisation übernahm in diesem Rahmen der Jugendwart Tanja Pfortner mit den Betreuern der Schmetterlingsgruppe Vanessa und Jonas Neudecker. Nun stellte sich die bekannte Frage, welches Gemüse oder welche Pflanze soll es diesmal sein? Gar nicht so einfach, wenn man bedenkt, wie viele Kinderpflanzwettbewerbe der OGV-Weisendorf e.V. schon organisiert hat. Dreizehn mal gab es seit der Gründung der Jugendgruppe im Jahr 2003 diesen traditionellen Wettbewerb. Von allerlei Kürbissen bis über Möhren, Bohnen, Gurken, Kohlrabi, Kartoffeln und auch Sonnenblumen lag schon alles auf der Waage oder am Zollstock, um nach Gewicht oder Größe prämiert zu werden.

Wir entschieden uns 2018 für etwas ganz Besonderes. „Purple Haze F1“, eine violett-blaue Urmöhre, hatte es uns angetan. Die Optik ein Genuss. Sie kann als einzige Möhre eine violette zylindrische Hülle mit einem roten Herz tragen. Wer trägt schon orange? Ist doch langweilig. Sie ist ein echter Star und bringt Farbe ins Möhregemüse. In Südostasien ist diese Möhre seit Urzeiten beliebt. Sie ist lecker und durch den hohen Zuckergehalt süß im Geschmack. Purple Haze enthält viel Anthocyan, das den Gesundheitswert erhöht, indem es sich günstig auf die Blutgefäße auswirkt.

Unter dem Motto „Wer hat die schwerste Karotte?“ wurde der Kinderpflanzwettbewerb ausgeschrieben. Mit der Umsetzung einer neuen Verteilungsstrategie des Pflanzgutes sollten mehr Teilnehmer geworben werden. In diesem Jahr stand der Karottensamen erstmals auf unserem Vereinsgrundstück zur Abholung bereit. Aber nur ca. 10 Samentüten wurden abgeholt. Besonders betonen möchte ich die Zusammenarbeit mit den Kindergärten innerhalb der Gemeinde. Waltraud Segschneider und Tanja Pfortner sind in die Kindergärten gegangen und haben dort die Samenpäckchen verteilt. Die Kinder, der Evangelische Kita, der Katholischen Kita und der Kita in der Gerbersleite konnten nun

ihr Geschick fürs Gärtnern beweisen. Frau Segschneider und Frau Pfortner hielten einen kleinen Vortrag über die Karotte und verteilten Pflanzzettel mit nützlichen Tipps. Die Kinder pflanzten eifrig ihren Karottensamen im Kita Garten oder im heimischen Garten ein. Über die Sommerzeit durfte die Urmöhre wachsen und gedeihen.

Sechs Monate lang wurden die Karottenpflanzen gepflegt bis zum Abgabetermin am 13. Oktober an unserem Herbstfest. Leider wurden nur die Karotten von 5 Teilnehmern abgegeben. Dies war hinsichtlich der vielen Mühen sehr traurig. Wahrscheinlich ist die Möhre dem heißen Sommer zum Opfer gefallen und ist wie viele andere Pflanzen nicht aufgegangen oder vertrocknet.



Den 1. Platz gewann Laura Schuster mit einem Gewicht von 118,4 g. Platz 2 belegte die Möhre von Louis Rüdiger mit 101,3 g. Den 3. Platz sicherte sich Claudia Denk mit 14,8 g.

Nach der Prämierung zeigte die Schmetterlingsgruppe, was man aus Karotten herstellen kann. Eingeweiht wurde unser neuer Schnitzapparat - „Die Zaubermaschine“. Jonas zeigte den Kindern, wie man aus einer Karotte eine Schlange zaubern kann. Mit einem pffiffigen Dip von Tanja wurde die rohe Karotte zu einem wahren Gaumenschmaus.

(Tanja Pfortner – Jugendwart OGV)

Jugendfahrt des Kreisverbandes 2018 - Besuch des Erlebnisbauernhofes der Familie Böhm

Die Zusammenarbeit mit dem Kreisverband für Gartenbau- und Landespflanze Erlangen- Höchstadt wird in unserem Verein sehr groß geschrieben. Nicht nur weil Tanja Pfortner, unser Jugendwart, auch gleichzeitig Kreisjugendbeauftragte ist, sondern auch, weil unsere Kinder die Zukunft der Obst- und Gartenbauvereine sind. Einmal im Jahr findet deshalb mit allen Jugendgruppen aus dem Landkreis die Jugendfahrt des Kreisverbandes unter der Leitung der beiden Kreisjugendbeauftragten Kathrin Nißlein vom OGV Adelsdorf und Tanja Pfortner vom OGV Weisendorf als großes Event statt. Im Jahr 2018 war der Erlebnisbauernhof der Familie Böhm in Riedenburg unser Ziel.



Auf unsere Ausschreibung meldeten sich 93 Personen (Kinder und Betreuer) aus 6 Gartenbauvereinen an. Mit dabei waren die Obst- und Gartenbauvereine Kleinweisach, Vestenbergsgreuth, Adelsdorf, Höchstadt, Boxbrunn und Weisendorf. Es konnten diesjährig auch Nichtmitglieder aus den Gemeinden mitfahren. Dies wurde von den Kindern sehr gut angenommen.

Am Samstag, dem 07.07.2018, machten wir uns mit 2 Bussen vom Busunternehmen Galster aus Wachenroth auf den Weg nach Riedenburg im Altmühltal. Nach 1 ½ Stunden Fahrzeit waren wir angekommen und konnten den Erlebnisbauernhof erkunden. Herr Böhm gab allen Kindern und Betreuern eine kurze Einweisung darüber, was es hier alles zu sehen gibt und wie unser Programm aussieht. Die Kinder waren ganz hibbelig. Sie wollten endlich losstürmen, um den Bauernhof zu erleben.

Der Erlebnisbauernhof machte seinem Namen wirklich alle Ehre. In zwei Großgruppen unterteilt wurden wir durchs Programm mit den verschiedensten Erlebnishöhepunkten geführt. Auf dem Hof durften wir selber Butter machen, Seile drehen, mit dem Traktor zum Holzsägen in den Wald fahren, die Bauernhoftiere erleben und vieles mehr. Im Bauernhofmuseum konnten die kleinen Besucher die Entwicklung von der schweren Handarbeit (z.B. mit dem Dreschflegel) über den Einsatz von Ochsen- und Pferdestärken (z.B. am Göpel) bis hin zu den "modernen" Gas- und Dieselmotoren der 20er und 30er Jahre verfolgen.

Zur Mittagszeit hatten Herr und Frau Böhm den Grill angeworfen.



Es gab Bratwürste und Getränke zur Stärkung. Anschließend war genug Zeit, um nach Lust und Laune die bauernhofeigene Spielscheune zu erkunden. Rutsche, Kicker, Kegelbahn, Minigolf, Billard, Seilbahn, Kletterwand, Tischtennis, Trampolin, 5 Kettcars, Kinderschaukel und Minigolf mit 9 Bahnen sorgten für genug Abwechslung. Langweilig wurde es uns nicht!

Besonders faszinierend fanden die Kinder und Betreuer die Highlights von Herrn Böhm. Das waren ein alter Traktor, der noch mit Feuer betrieben wurde und unglaublich beeindruckend aus der Scheune fuhr, sowie die selbstgebaute Wasserrakete, die mehrmals über den Erlebnisbauernhof hoch in die Lüfte flog. Die Kinder waren mehr als begeistert, sie waren tief beeindruckt. Und eines sagten alle Kinder, als wir um 15:30 Uhr die Heimfahrt antraten: „Der Tag war spitze!“ Erschöpft und glücklich ließen wir diesen wundervollen und erlebnisreichen Tag ausklingen.

Ein recht herzliches Dankeschön an alle Betreuer für die tatkräftige Unterstützung der Kreisjugendfahrt!

Zum Abschluss möchte ich noch einen kurzen Ausblick auf die Kreisjugendfahrt 2019 geben. Geplant ist die Fahrt am 30. Juni 2019. Es geht zur Landesgartenschau nach Wassertrüdingen. Dort werden wir die Gartenschau besuchen und Aktionen rund um das Thema Streuobst erleben. Der Bezirksverband mit Bezirksjugendwart Alexander Hagen wird in Zusammenarbeit mit dem Landesverband und uns Kreisjugendwarten einige Aktionen zu unserem landesweiten Wettbewerb „Streuobst-Vielfalt - Beiß rein“ planen und durchführen. Auf der Gartenschau gibt's eine Streuobstwiese, die ergänzend zu unserem Wettbewerb von 2018 auf uns wartet. Absoluter Höhepunkt wird das Konzert von „DONIKKL“ sein, der ein sehr bekannter Kinderliedermacher ist.

Ich freue mich auf rege Teilnahme aus den Obst- und Gartenbauvereinen des Landkreises ERH bei der Kreisjugendfahrt 2019. Ein erlebnisreiches Jahr 2019 erwartet uns.

(Tanja Pfortner- Jugendwart OGV)



Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen

Ohne beschwerliche Wege durch den Internet-Dschungel, individuelle persönliche Beratungszeiten. Gerne auch abends oder am Wochenende.

Flexibel und mobil

Ich berate Sie, wo immer Sie möchten. Zu Hause, im Büro oder am Telefon.

Erfahrung und Kompetenz

Ob Familienurlaub, Kreuzfahrt oder individuelle Fernreise - die Welt der Reisen ist seit Jahren mein Beruf und meine Leidenschaft.

TAKE OFF

- ✓ Ein Unternehmen der World of TUI
- ✓ Wir buchen alle namhaften Veranstalter
- ✓ modernste EDV für Beratung und Preisvergleich



Reisebüro
Manuela Yalcin
91085 Weisendorf
Tel. 0176 / 55 19 56 44

World of  TUI

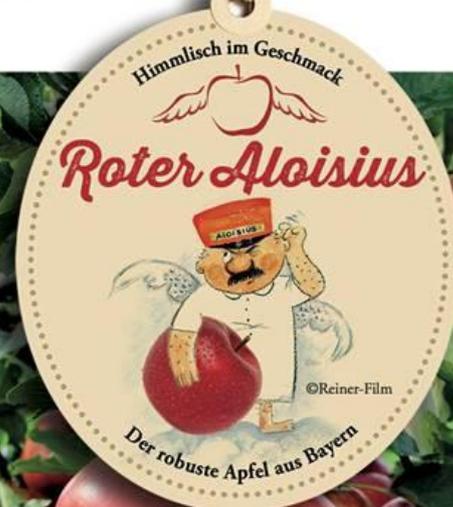
manuela.yalcin@takeoff-reisen.de
www.takeoff-reisen.de/2890

Ihre Gartenbaumschule empfiehlt:

Roter Aloisius

Der robuste Apfel aus Bayern!

Original nur mit
diesem Etikett!



www.roter-aloisius.de

Erbätlich in Ihrer Gartenbaumschule



Baumschulen & Rosenkulturen

Michael Popp

Fliederweg 11 - 90617 Puschengorf - Tel. 09101-21 21
www.baumschule-popp.de

Rebecca Bäßler
Kundenberaterin in der Geschäftsstelle
Herzogenaurach – Haydnstraße



sparkasse-erlangen.de/direktgiro

**direkt GIRO – das kostenlose²
Online-Konto bietet Ihnen umfangreiches
und sicheres Online- und Mobile-Banking
via PC, Tablet und Smartphone-App.**

Alle Informationen erhalten Sie bei unseren Beratern oder unter
Telefon 09131 824-0 (Mo. – Fr. jeweils von 8:00 bis 20:00 Uhr).

- ¹ Gemäß Zahlungskontengesetz sind alle Banken verpflichtet, Ihren Kontowechsel innerhalb von 10 bis 12 Tagen ab Beauftragung für Sie abzuwickeln.
- ² chipTAN-Generator einmalig 17,09 € inkl. Versand; Für die pushTAN Benachrichtigung 0,04 €. Wird nur erhoben, wenn die TAN vom Kunden angefordert, der Zahlungsauftrag vom Kunden mit der bereitgestellten TAN erteilt worden und dieser der Sparkasse zugegangen ist.
Stand: 09/2018

**Bankwechsel¹ ist einfach.
Kommen Sie jetzt zu uns!**

Jetzt auch mit
paydirekt

 **Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach**

KAISER BAU Kairlindach

**Tel. 0 91 35 / 72 99 20
kaiserbau-gmbh@t-online.de**

OGV Weisendorf e.V.



**Landesweiter Kinder- und
Jugend- Wettbewerb 2018
„Streuobst-Vielfalt – Beiß rein!“**

vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.
www.gartenbauvereine.org



Danksagung



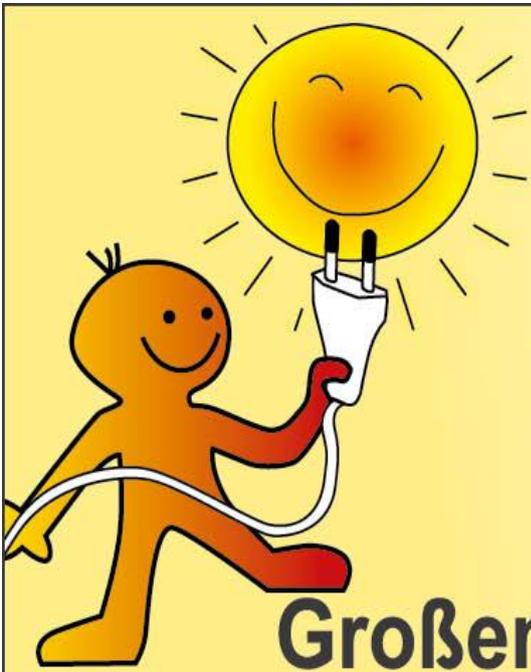
Der OGV Weisendorf möchte sich herzlichst bei allen Personen bedanken, die dieses Projekt tatkräftig unterstützt haben und es zu dem gemacht haben was es ist. Ein gelungenes Projekt.

Wir können stolz sein auf die Ergebnisse, die dieses Projekt hervorgerufen hat. Das wichtigste Ziel, der sensible Umgang und das Schätzen unserer Natur, wurde erreicht.

Besonderes Dankeschön an:

- ✓ Frau Pausch und ihr Team (Direktorin der Grundschule Weisendorf)
- ✓ Josef Segschneider (Baumwart und Dozent im Projekt)
- ✓ Stefan Steinbrich (Baumwart und Dozent im Projekt)
- ✓ Waltraud Segschneider (Dozentin im Projekt)
- ✓ Angelika Mechtoldt- Schmitz (Dozentin im Projekt)
- ✓ Georg Meister, Helmut Pförtner, Herbert Herbig (Vereinsmitglieder)
- ✓ Josef Röhrle (Naturfilmer und Dozent im Projekt)
- ✓ Tanja Pförtner (Jugendwart und Dozent im Projekt)
- ✓ Vanessa und Jonas Neudecker, Janik Köberlein (Kinderbetreuer der Schmetterlinge)
- ✓ Vorstandschaft des OGV Weisendorf e.V. mit Vorstand Frank Münch

**Herzlichen
Dank!**



Ihr Partner für erneuerbare Energien

Sonnen PV GmbH

*Die Kraft der Sonne
nutzen...*

Großenseebach

Hannberger Weg 13 • Tel. 09135 735 777 5

www.sonnen-pv.de

info@sonnen-pv.de

Energiespeicher • Photovoltaik • Solar

Druckerei Mandelkow



Merkblatt

Die bayerischen Obst- und Gartenbauvereine informieren

Herausgegeben vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.

www.gartenbauvereine.org

Insekten und ihr Lebensraum

Hejdihou! Ich bin Heupferd-Johnny. Kommst du mit? Dann zeige ich dir mal meine Welt! Ich schwirr schon mal los. Uuuund hopp!

Schau dir mal meine schillernden Verwandten an. Sehen die nicht toll aus? Und so unterschiedlich. Außer dass wir alle Insekten sind, haben wir noch einiges gemeinsam:

- Einen Kopf mit Fühlern.
- Facettenaugen, die aus vielen winzigen Einzelaugen bestehen – für den optimalen Rundumblick.
- Einen Brustkorb.
- Einen Hinterleib.
- Sechs Beine. Bei mir sind die mit einer ganz besonderen Sprungkraft ausgestattet.
- Viele von uns haben Flügel die ganz unterschiedlich ausgeprägt sind. Dank meiner vier Flügel und der starken Beine kann ich unglaublich hoch und weit springen.

Wir haben kein Knochenskelett wie ihr Menschen. Unser Skelett ist eine feste Haut aus Chitin. Der sogenannte Chitinpanzer hält unseren Körper zusammen.

Unser Innenleben besteht aus einer Eiweißmasse, die mit Atemröhren durchzogen ist.

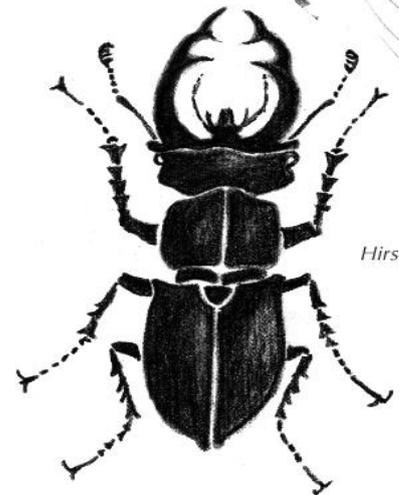
Durch die Atemröhren versorgen wir unseren Körper mit Sauerstoff. Je mehr Sauerstoff in der Luft vorhanden ist, umso größer können wir werden. In Urzeiten gab es beispielsweise Libellen mit über einem Meter Flügelspannweite.

Auch einen Verdauungstrakt haben wir. Der ist aber nicht so verschlungen wie bei euch Menschen, sondern sieht eher wie ein dicker, verbeulter Schlauch aus.

Die meisten aller Lebewesen auf der Erde sind Insekten (ca. 80 %). Es sind etwa eine Million Insektenarten bekannt. Forscher vermuten, dass es nochmal so viele unbeschriebene Arten gibt. Ist das nicht wahnsinnig aufregend?



Großes Heupferd



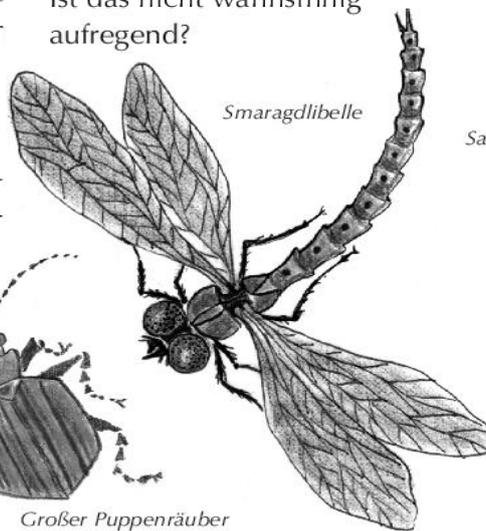
Hirschkäfer



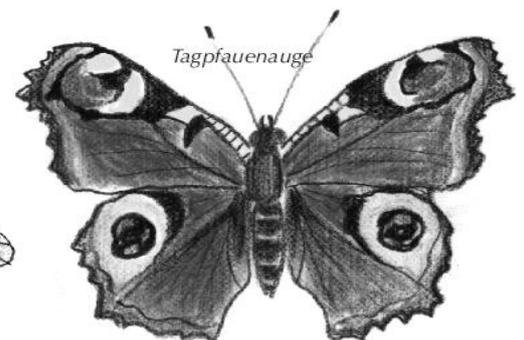
Sandknotenwespe



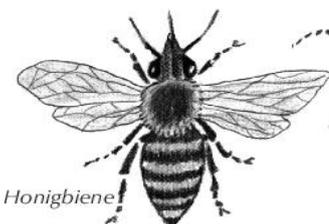
Siebenpunkt-Marienkäfer



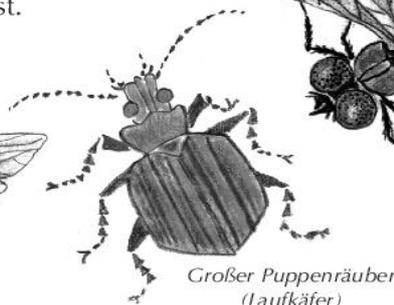
Smaragdlibelle



Tagpfauenauge

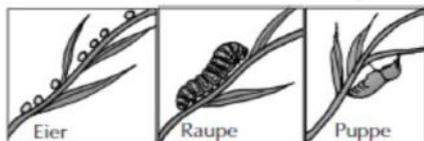


Honigbiene



Großer Puppenräuber (Laufkäfer)

Insekten- KiTa



Aus den befruchteten, abgelegten Eiern schlüpfen Larven (bei Schmetterlingen **Raupen** genannt). Die Raupen, wie hier am Beispiel des Schwalbenschwanzes, verpuppen sich. Aus der **Puppe** schlüpft dann das fertige Insekt. Schmetterlinge brauchen zur Eiablage Pflanzen wie beispielsweise die *Brennnesseln*.

Weitere Schmetterlingspflanzen:

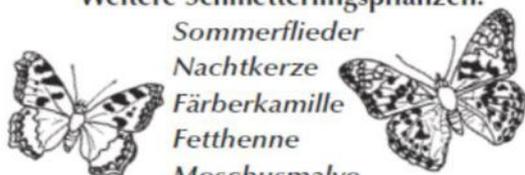
Sommerflieder

Nachtkerze

Färberkamille

Fetthenne

Moschusmalve



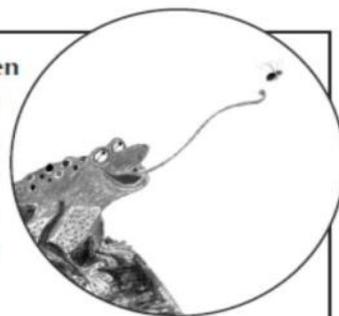
Werde Insektenforscher!



Gehe auf Becherlupensafari, notiere, wo du dich gerade befindest und welche Pflanzen es an dem Standort gibt. Dann versuchst du, mit der Becherlupe Insekten zu erhaschen. Betrachte sie durch das Vergrößerungsglas. Dokumentiere deine Beobachtungen: mache ein Foto, Notizen und Zeichnungen der Insekten.



Die Insektenbestände sind in den letzten 30 Jahren alarmierend zurückgegangen! Verantwortlich dafür ist der Mensch. Zurbetonierte Landschaften, riesige Gewerbe- und Wohngebiete, leergeräumte Gärten, überdüngte Wiesen ohne Blumen und Kräuter, Einsatz von Spritzmitteln.



Viele Insektenarten sind vom Aussterben bedroht, weil sie keine Nahrung mehr finden oder weil sie unter den Umweltchemikalien leiden! Nicht nur die Bestäubung der Obstblüten ist dabei ein wichtiger Punkt. Insekten dienen den meisten heimischen Vogelarten und vielen anderen Tieren als Nahrung. Fehlen sie, dann verschwinden auch diese. Dann wird die Welt stumm, grau und trostlos.

Also, Ärmel hochkrepeln, und etwas für die Bewahrung der Insektenvielfalt tun!!!

Schön statt „sauber“!

Vielfältige und ungefüllt blühende Pflanzen im Garten verwenden! Am liebsten mögen die Insekten Wildblumen und Kräuter wie beispielsweise:

Krokusse, Schneeglöckchen, Lavendel, Thymian, Kapuzinerkresse, Mohn, Schafgarbe, Blutweiderich, Sonnenblumen, Ringelblumen, Sternastern, Salbei, Katzenminze.

Lasse auch die verblühten Blumen bis zum Frühjahr stehen, so finden die Vögel in den Wintermonaten noch Samen und die Insekten ein Winterquartier in den abgestorbenen Pflanzenteilen.

Blühende Wiesen statt Golfrasen! Mähroboter zerstören die Artenvielfalt, da sie ständig alles abmähen, was für die Insekten Nahrung und Lebensraum bieten könnte. Richte ungemähte Areale im Rasen ein. Lasse Totholz liegen und lege Steinhäufen in einem Eck des Gartens an.

Lebende Wege! Lasse das „Unkraut“ zwischen den Pflasterfugen auf den Wegen stehen! Auch diese Pflanzen blühen und dienen den Insekten als Nahrungsquelle.

Verwende niemals Unkraut- oder Insektenvernichtungsmittel! In einem gesunden Garten sind keine Chemikalien notwendig.



Termine 2019: Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.

Datum	Uhrzeit	Treffpunkt	Thema
Di. 5. März.	14:00 Uhr	Festplatz/Marktplatz	Teilnahme mit eigenem Wagen am Faschingszug und Bratwurstverkauf auf dem Marktplatz
Mi. 6. März			Verteilung 12. Vereinszeitung 2019 über das Amtsblatt
Sa. 23. März	19:30 Uhr	Vereinsheim	Vortrag: „Frischer Wind in alten Mauern“ Referentin: Frau Bender
Do. 28. März	18:30 Uhr	Bürgerstuben Weisendorf	Fingerfood-Kochkurs mit Elisabeth Ort (siehe Seite 37)
Sa. 6. April	10:00 Uhr	Vereinsgelände	Frühjahrserwachen: Wir bereiten das Vereinsgrundstück auf den Sommer vor
Mi. 10. April alle 2 Wochen	18:30 Uhr	Vereinsgelände Näheres im Amtsblatt	Arbeitsstammtisch zur Pflege der Anlage: 1 Std. arbeiten und anschließend gemütliches Beisammensein
Di. 30. April	18:00 Uhr	Vereinsgelände	12. Maibaumaufstellung in Weisendorf gemeinsam mit TC98, Heimatverein, Jugendfeuerwehr und Posaunenchor
Sa. 1. Juni	8:00 – ca. 21:00 Uhr	Parkplatz Schule	Vereinsfahrt: Bundesgartenschau Heilbronn
Fr. 21. Juni	14:30 - 18.00 Uhr	Herzogenaurach	Sommerschnittkurs Kreisverband ERH
So. 06. Okt.	10:00 – 18:00 Uhr	Marktplatz vor der Sparkasse	28. Markttag Weisendorf: Helfer für 1-2 Std. sind sehr willkommen. Einfach melden, es macht wirklich Spaß!
Sa. 12. Okt.	15:30 Uhr	Vereinsheim	11. Herbstfest: Fällen unseres Maibaums mit Federweißer & Zwiebelkuchen und Sandstraßenbier. Ehrung unserer langjährigen Mitglieder 2019; Einnahmen werden zu 100% gespendet
Sa. 9. Nov.	19:30 Uhr	Vereinsheim	Vortrag: Thema noch offen
Sa. 30. Nov.	Amtsblatt	Parkplatz Schule	Besuch Weihnachtsmarkt Ludwigsburg mit Schlossbesichtigung
So. 8. Dez.	13:30 – 18:00 Uhr	Kath. Kirchenplatz	13. Weisendorfer Weihnachtsmarkt
2020			
Sa. 11. Jan.	19:30 Uhr	Vereinsheim	Jahreshauptversammlung 2020



Termine Schmetterlingsgruppe OGV Weisendorf 2019

Datum	Uhrzeit	Treffpunkt	Thema
Mo. 04. März	14 – 16 Uhr	Vereinsheim	☺ <u>Gruppenstunde:</u> Komm zu unserer Faschingsparty.
Di. 05. März	14 Uhr	Treffpunkt Festplatz	<u>Faschingsumzug: „Brauchtumpflege“</u> Teilnahme mit eigenem Faschingswagen. Hast du Lust mitzulaufen?
Sa. 30. März	14 – 16 Uhr	Vereinsgelände	☺ <u>Gruppenstunde:</u>
Sa. 06. April	10 – 12 Uhr	Vereinsgelände	<u>Frühjahrserwachen am Vereinsgrundstück</u> Wir machen unseren Spielplatz und unser Gemüsebeet für den Frühling bereit.
Di. 30. April	17:00 Uhr	Vereinsgelände	<u>12. Maibaumaufstellung: „Brauchtumpflege“</u> Wir schmücken den OGV-Maibaum.
So. 30. Juni	8 – 17 Uhr	Weisendorf Schule (Bus)	<u>Jugendfahrt Kreisverband: „LG Wassertrüdingen“</u> Für Kinder ab der 1. Klasse. Auch für Nichtmitglieder.
Sa. 13. Juli	14 – 16 Uhr	Vereinsgelände	☺ <u>Gruppenstunde:</u>
			<u>Sommerferien – Programm:</u> Termine stehen im Ferienprogramm der Gemeinde.
Sa. 05. Okt.	14 – 16 Uhr	Vereinsgelände	☺ <u>Gruppenstunde:</u> Wir bereiten uns auf den Markttag vor. Leckereien und Basteleien für den Verkauf werden hergestellt.
So. 06. Okt.	10 – 18 Uhr	Marktplatz	<u>29. Markttag Weisendorf:</u> Helfer für 1-2 Std. sind sehr willkommen. Einfach melden, es macht wirklich Spaß!
Sa. 12. Okt.	15:30 Uhr	Vereinsgelände	<u>12. Herbstfest:</u> Unser Maibaum wird gefällt.
Mi. 30. Okt.	14 – 16 Uhr	Vereinsheim	☺ <u>Gruppenstunde:</u> Wir schnitzen unsere Halloweenkürbisse. Es sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.
Sa. 16. Nov.	14 -16 Uhr	Vereinsheim	☺ <u>Gruppenstunde:</u> Heute brauchen wir dich. Welche Idee hast du für den Weihnachtsmarkt?
So. 08. Dez.	13:30 - 18 Uhr	Kath. Kirchplatz	<u>12. Weisendorfer Weihnachtsmarkt: „Es weihnachtet“</u> Wir brauchen fleißige Helfer. Bist du auch dabei?
Sa. 21. Dez.	14 -16 Uhr	Vereinsheim	☺ <u>Gruppenstunde:</u> Wir stimmen uns auf Weihnachten ein.



Der Baum des Jahres: Die Flatterulme (*Ulmus laevis* Pall.)

Die Flatter-Ulme ist mit bis über 35m ein hochgewachsener Baum der Feuchtwälder und Flussauen. Zusammen mit Stiel-Eiche, Esche, Berg-Ahorn und Feld-Ulme prägt sie dort die sogenannten Hartholz-Auenwälder. Sie hält dauerhaft feuchte Böden und längere Überflutungsperioden problemlos aus.



Verbreitung

Die Flatter-Ulme, die die letzte Eiszeit vermutlich im Balkan überdauert hat, ist schon vor 10.000 Jahren nach Mittel- und Osteuropa zurückgekehrt. Ihr heutiges Hauptverbreitungsgebiet ist das kontinentalere Osteuropa.

Bei uns in Deutschland ist sie lediglich in den östlichen Bundesländern gut verbreitet – besonders stark in Brandenburg, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern. Im übrigen Deutschland ist sie deutlich seltener und längst nicht überall, am ehesten noch in den größeren Flusstälern anzutreffen – in der Rhein-Main-Ebene, im Oberrheingraben und entlang der Donau.

Schon im Barock gehörten Ulmen zusammen mit den Linden zu den beliebtesten Alleebäumen. In Osteuropa, ihrem Hauptverbreitungsgebiet, ist die Flatter-Ulme auch heute noch ein häufiger Alleebaum. Aber auch in Nordostdeutschland kann man noch durch so einige Flatter-Ulmenalleen fahren. Die Flatter-Ulme hält auch das trockenwarme Stadtklima gut aus, und sie ist recht tolerant gegenüber Luftverschmutzung, Streusalz und Bodenverdichtung. Sie könnte daher – auch als Ersatz für die längst weggestorbenen Feld- und Berg-Ulmen – wieder häufiger an Straßen, auf Plätzen und in Parks innerhalb von Städten angepflanzt werden.

Ulmus laevis ist die Leitbaumart heute selten gewordener Bach- und Flussauen. Sie kann bei der Revitalisierung von Bach- und



Flussauen eine entscheidende Rolle spielen. Für Tierarten, die auf Ulmen angewiesen sind, ist die Flatter-Ulme ein regelrechtes Rettungsflöß, denn diese seltene Baumart leistet einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz: Manche Tierarten wie der Ulmenblattfloh kommen nur an der Flatter-Ulme vor. Auch für alle anderen spezialisierten Ulmenbesiedler wie den Ulmenzipfelfalter ist sie eine "Rettungsinsel" dort, wo die beiden anderen Ulmenarten dem Ulmensterben zum Opfer fielen.

Ulmensterben

Die Flatter-Ulme ist Wasser liebend und robuster als ihre bekannteren Schwestern, die Berg- und die Feld-Ulme. *Ulmus laevis* unterscheidet sich nicht nur botanisch deutlich von ihnen, sie erwies sich auch gegen die Ulmenkrankheit als deutlich widerstandsfähiger. Dennoch ist die Flatter-Ulme eine seltene Baumart in Deutschland.

Spricht man von Ulmen, denken viele an das Ulmensterben im vergangenen Jahrhundert. Doch wo Berg- und Feld-Ulme insbesondere durch ihren dramatischen Rückgang traurige Berühmtheit erlangt haben, zeigt die Flatter-Ulme ein ganz anderes Gesicht.

Seit mehr als hundert Jahren kämpfen die Ulmen mit einem Pilz, der über den kleinen und großen Ulmensplintkäfer übertragen wird. Die Pilzsporen wachsen in den Leitbahnen des Baumes und unterbrechen dadurch die Versorgung der Blätter und Äste. Erst sterben die Äste ab, dann der ganze Baum. Jüngere Bäume halten nicht lange durch, bei älteren dauert der Prozess mehrere Jahre. Als Folge hat sich die Zahl der Ulmen stark vermindert. Im Gegensatz zur Berg- und Feld-Ulme ist die Flatter-Ulme weniger anfällig für das Ulmensterben - die Ulmensplintkäfer fliegen die Flatterulme wegen ihrer anderen Rindeninhaltsstoffe und -strukturen erheblich seltener an als die Berg- und Feld-Ulme. Dies ist der Hauptgrund, warum Flatter-Ulmen relativ häufig Epidemien des Ulmensterbens überleben, selbst wenn in der weiten Umgebung alle Berg- und Feld-Ulmen abgestorben sind.

Unterscheidung

Die Unterscheidung der drei heimischen Ulmenarten wird nicht selten als schwierig dargestellt. Auch Carl von Linné, der Begründer der heutigen Pflanzensystematik, hatte 1753 alle europäischen Ulmen noch unter einem Artnamen zusammengefasst. Tatsächlich geistern auch heute immer mal wieder fälschliche Artzuweisungen durch die Baumliteratur. Aber eigentlich kann nur die Unterscheidung zwischen Feld- und Berg-Ulmen gelegentlich schwierig werden. Denn zwischen diesen beiden Ulmenarten gibt es keine Kreuzungsbarrieren. Und so kommen in Gebieten, wo beide Arten vertreten sind, auch entsprechende Bastarde durchaus häufig vor. Mehr noch: Da auch diese Bastarde nicht steril sind, sondern sich weiterhin untereinander und auch mit den beiden Ausgangsarten kreuzen können, gibt es eine Fülle von Varianten, die in der Tat keine eindeutige Zuordnung zu einer der beiden Arten zulässt. Doch bei der Flatter-Ulme ist auch das entschieden anders. Sie ist erstens mit keiner der beiden anderen heimischen Ulmenarten kreuzbar. Es gibt also auch keine verwirrenden Hybridformen. Und sie hat zweitens ein paar sehr klare Erkennungsmerkmale. Am einfachsten ist es, sie im Frühjahr – von März bis Mai – zu erkennen, wenn sie noch vor dem Blattaustrieb blüht und während des Blattaustriebs fruchtet. Denn die in Büscheln an den Zweigen hängenden Blüten



Verwendung

Ihre Zweige wurden früher für das Vieh als Winterfutter verwendet. Wenn es um die Verarbeitung ihres Holzes geht, ist die Flatter-Ulme jedoch eher eine Diva: Das Holz punktet mit schöner Musterung und Zähigkeit. Es lässt sich allerdings schwer bearbeiten.

Das Ulmenholz, Rüster genannt, gehört zu den sehr festen und elastischen Hölzern. Eine bevorzugte Verwendung findet es in der Anfertigung von massiven Möbeln. Im Erdboden und unter Wasser ist das Holz sehr dauerhaft. Deshalb wird es auch gerne für den Brückenbau eingesetzt.



und Früchte sitzen auf dünnen, bis zu vier Zentimeter langen Stielen und können – daher ja ihr Name – locker im Wind flattern. Die Blüten und Früchte der anderen beiden heimischen Ulmenarten sind dagegen relativ kurz oder ungestielt und entsprechend unbeweglich. Sehr spezifisch sind auch die auffälligen, unter europäischen Baumarten einmaligen Brettwurzeln. Die Flatter-Ulme bildet sie besonders ausgeprägt auf flachgründigen, vor allem aber auf nassen Böden zur Erhöhung ihrer Standfestigkeit aus. Diese ausladenden Wurzellanläufe dienen aber möglicherweise auch zur besseren Sauerstoffversorgung der Wurzeln bei Hochwasser.



Rekordbaum

Auf etwa 400-500 Jahre wird sie geschätzt, die Flatter-Ulme hinter der Kirche auf dem ehemaligen Friedhof in Gülitz, einem kleinen Ort im Nordwesten Brandenburgs. Noch beeindruckender ist ihr Stammumfang von fast 10 m (genauer: 9,87 m).

Sie ist damit nicht nur Deutschlands dickste Flatter-Ulme, sondern Deutschlands dickste Ulme überhaupt. Ein paar dicke Feldsteine - Reste der ehemaligen Friedhofsmauer - sind in der Basis des mächtigen, stark knolligen Stamms eingewachsen.

(Bernd Hartmann)

Fingerfood-Kochkurs mit Elisabeth Ort

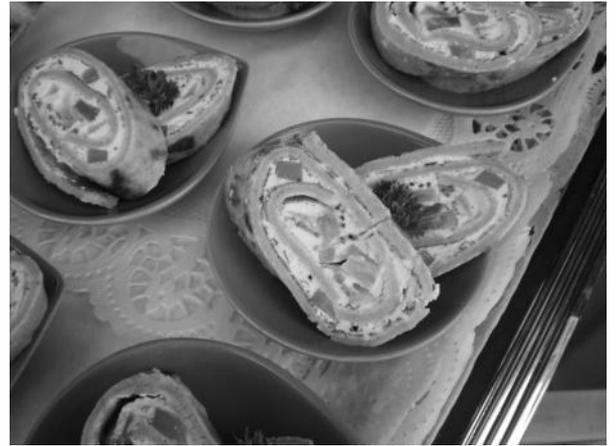
Kleine Verführung für Ihre Gäste. Eine unkomplizierte Art zu Essen, die gut vorzubereiten ist. Zusammen werden wir ein kleines Fingerfood Buffet herstellen (herzhaft und süß):

- Häppchen schön belegt
- Kleinigkeiten im Glas
- Spieße und einiges mehr...

Mitzubringen sind Schneidebrett, Messer und Behälter für die Reste.

Kosten: 10 € pro Person
 Termin: Do, 28.03.2019
 18:30 Uhr bis ca. 21:30 Uhr
 Ort: Bürgerstuben in Weisendorf

Anmeldung bei Elisabeth Ort, Tel. 1579



Vortrag zum Thema: Frischer Wind in alten Mauern

Willkommen im Altort! Alt aber oho!
 Vergangenheit hat Zukunft!

Samstag, 23. März 2019 um 19:30 Uhr im Vereinsheim des OGV
 Referent: Christine Bender

Landflucht, Flächenverbrauch, demografische Entwicklung - unsere Dörfer sterben, wenn sie ihre Chancen nicht nutzen. Umnutzung und Gestaltung von ehemaligen Hofstellen in unseren Dörfern bieten Chancen und erhöhen die natürliche Lebensqualität.

Wie kann man jungen Menschen Lust auf ein Leben im Dorf machen? Der Vortrag zeigt anhand von Beispielen Möglichkeiten für die Gestaltung von Vorgarten, Hoftor, Hofgarten, Hausbaum und Sitzecke.



! NACHWUCHS GESUCHT !

! Wir suchen Dich !

Der OGV Weisendorf e.V. sucht für seine Kinder- und Jugendgruppe „Die Schmetterlinge“ Nachwuchs.



Für Kinder ab 5 Jahren



Hast Du Zeit und Lust, Themen rundum Umwelt und Natur zu erforschen und zu erleben?

Bist Du gerne in der Natur und interessiert Dich diese? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Schau doch mal bei einer Gruppenstunde vorbei!

Wir freuen uns auf Dein Kommen!



Bei Fragen Kontakt an:

Vanessa Neudecker Tel. 2068

oder v.neu.12@gmail.com



**Industrie-
Kaufmann/-frau**

**Kaufmann/-frau
für Büromanagement**

**Groß- und Außenhandels-
kaufmann/-frau**

**Fachkraft
für Lagerlogistik**

Fachlagerist/-in

Ausbildungsstart: 01.09.2019

DU BIST OFFEN, FREUNDLICH, KOMMUNIKATIV?

DU SUCHST EINE AUSBILDUNG?

Dann bist Du bei uns genau richtig! Denn diese drei Eigenschaften sind das Wesentliche, wenn Du bei uns eine Ausbildung als

- » **Industrie-Kaufmann/-frau** oder
- » **Kaufmann/-frau für Büromanagement** oder
- » **Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau** oder
- » **Fachkraft für Lagerlogistik** oder
- » **Fachlagerist/-in**

beginnen möchtest.

Du suchst einen spannenden Ausbildungsplatz, bist interessiert an einer dynamischen, zukunftsorientierten Firma? Wenn Du etwas bewegen möchtest, dann sende uns Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Neumüller Elektronik GmbH

Frau Karin Hanf
Gewerbegebiet Ost 7
91085 Weisendorf

ausbildung@neumueller.com
www.neumueller.com



Bundesgartenschau Heilbronn 2019 - Die Garten- und Stadtausstellung

Wasser und Landschaften am Wasser prägen das ehemalige Hafen- und Industriegebiet und das Gartenschau-Gelände mitten in Heilbronn.

Im Norden des Bundesgartenschau Geländes, im Zukunftspark wohlgelegen, erstreckt sich am Neckarufer ein auenartiger und ruhiger Natur-Erlebnisraum. Die an Lebewesen reiche Fauna und Flora in dem kleinteiligen Mosaik vielfältiger Lebensräume lässt sich über eine uferbegleitende Steganlage beobachten.



Die Uferlandschaft des Neckaruferparks geht direkt über in den Neckarbogen, den künftigen Heilbronner Stadtteil. Dessen urbane Architektur prägt den Neckaruferpark und ist die Kulisse für das Flussufer. Terrassierte Rasenflächen mit hohen Baumsolitären und eine großzügige Uferpromenade ermöglichen den BUGA-Gästen einen direkten Zugang zum Fluss, der bislang an dieser Stelle kaum zugänglich war.

Daneben finden Blumenfans und Gartenfreunde vielfältige Anregungen und Informationen rund um das Grün für das eigene Haus, den Balkon und den Garten. Wechselnde Blumen-, Hortensien- und Rosenausstellungen geben hierzu Anregungen.

Termin: Samstag, 01. Juni 2019
 Abfahrt: 08:00 Uhr an der Bushaltestelle der Schule
 Ankunft: ca. 21:00 Uhr in Weisendorf

Preise für Busfahrt und Eintritt:

Erwachsene:	Mitglieder 37 € / Nichtmitglieder 42 €
Junge Leute von 15 - 25 Jahre:	Mitglieder 25 € / Nichtmitglieder 30 €
Kinder bis 14 Jahre:	Mitglieder 7 € / Nichtmitglieder 12 €
Anmeldung bei:	Waltraud Segschneider Tel.: 6219

Fahrt zum Barocken Weihnachtsmarkt mit Schlossführung in Ludwigsburg

Mehr als 180 Aussteller laden Sie mit ihren breit gefächerten Angeboten zum Stöbern und Genießen ein. Das Bühnenprogramm mit stimmungsvollen Konzerten und buntem Kinderprogramm verspricht abwechslungsreiche Unterhaltung für Jung und Alt. Der Marktplatz und die Innenstadt sind bunt geschmückt und stimmen Sie auf eine schöne Advents- und Vorweihnachtszeit ein.

Die Schlossführungen werden von „Königin Mathilde“ oder „König Friedrich“ durchgeführt. Gärten, Architektur und originale Raumausstattung zeigen mit Gestaltungsformen des Barock, Rokoko, Klassizismus und Empire die unterschiedlichen Auffassungen verschiedener Epochen.



Termin: Samstag, 30. November 2019
 Abfahrt: 10:30 Uhr an der Bushaltestelle der Schule
 Ankunft: ca. 22:00 Uhr in Weisendorf

Preise für Busfahrt, Führung und Eintritt:

Erwachsene:	Mitglieder 22 € / Nichtmitglieder 27 €
Kinder bis 18 Jahre:	Mitglieder 12 € / Nichtmitglieder 15 €
Anmeldung bei:	Waltraud Segschneider Tel.: 6219

Treppenlifte
Plattformlifte
Hebebühnen
Aufzüge
Treppensteiger

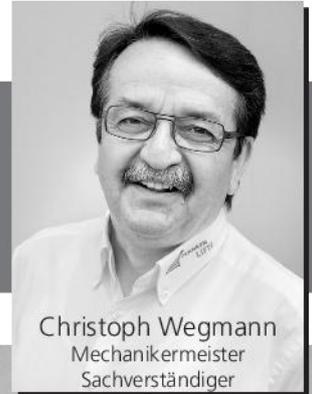


Bleiben Sie mobil

www.**FRANKEN
LIFTE**.de

Ihr regionaler Meisterbetrieb

Gewerbegebiet Ost 32A
91085 Weisendorf
Tel. 09135 - 72 11 42
info@frankenlifte.de
www.frankenlifte.de



Christoph Wegmann
Mechanikermeister
Sachverständiger



- **Dachstühle**
- **Dach Neu-
Umdeckungen**
- **Dachflächenfenster**
- **Carports**
- **Vordächer**

**Schwalbengasse 10
91097 Oberreichenbach**

Tel.: 09104 - 82 34 88
Fax.: 09104 - 82 34 89
Mobil: 0172 - 830 98 94



**Zimmerei - Holzbau
KURZMANN
HEIKO**

Beitrittserklärung zum Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V. und erkenne die Vereinssatzung sowie den festgesetzten Jahresmitgliedsbeitrag an. Mir ist bekannt, dass eine Kündigung der Schriftform bedarf und erst zum Ablauf eines Kalenderjahres beendet werden kann.

Persönliche Daten

Name, Vorname		Geburtsdatum
Straße, Hausnummer		PLZ, Ort
Email		Telefon

Jahresbeiträge (werden am 1.2. eingezogen):

Familien mit allen Kindern unter 18 Jahren: **28 €**, (Bitte alle Kinder und Partner mit eintragen)

Einzelmitglied: **13 €** ; Lebenspartner: **9 €** ; Kinder bis 18 Jahre: **7 €**

Seniorenbeitrag (ab 65 Jahre): **10 €**; deren Lebenspartner: **6 €**

Die Mandantenreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige den Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datenschutz: siehe Rückseite oder unter <http://ogv.netzwerk-weisendorf.de/Impressum.htm>

Kontoinhaber (Name, Vorname)	Kreditinstitut
IBAN	BIC
Ort, Datum	Unterschrift
Aufnahme durch Vorstand bestätigt; Ort, Datum, Vorstand	Unterschrift Vorstand

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE77ZZZ00000122937, IBAN: DE61 7606 9602 0000 2131 10 / BIC: GENODEF1HSE
 Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V., Reuther Weg 18, 91085 Weisendorf
 Vereinsregister:21684 beim Amtsgericht Fürth.

DATENSCHUTZ

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten wird von uns sehr ernst genommen. Wir beschreiben unten, wann wir welche Daten erfassen und wie wir sie verwenden. Verantwortliche Stelle im Sinne der Datenschutzgesetze, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), ist:

OGV Weisendorf
Reuther Weg 18
91085 Weisendorf

Personenbezogene Daten

Innerhalb dieser Internetpräsenz besteht die Möglichkeit zur direkten Eingabe und Übermittlung personenbezogener Daten. Personenbezogene Daten werden von uns nur dann und nur in dem Umfang erhoben, wie Sie sie uns mit Ihrer Kenntnis selbst zur Verfügung stellen. Insbesondere erfolgt eine Nutzung dieser personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Kommunikation. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt ohne Ihre Einwilligung nur insofern wir hierzu gesetzlich verpflichtet sind.

Beachten Sie bitte, dass bei indirekter Kontaktaufnahme per E-Mail, Ihre Nachricht an uns nicht automatisch verschlüsselt wird. Wir weisen darauf hin, dass ohne Verschlüsselung die Kenntnisnahme durch Dritte nicht ausgeschlossen ist. Soweit wir Ihrer E-Mail entnehmen können, dass Sie eine Antwort wünschen, erhalten Sie unsere Antwort ebenfalls als unverschlüsselte E-Mail. Wir gehen hierbei von Ihrem Einverständnis aus. Bei Anfragen per E-Mail werden die Informationen nur für die Abwicklung der Anfrage verwendet. An Dritte werden keine E-Mail-Adressen weitergegeben oder von uns anderweitig genutzt.

Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zum Datenschutz haben oder Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten haben möchten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Sollten Sie feststellen, dass über Sie gespeicherte personenbezogene Daten unrichtig sind, werden wir die Daten auf Ihren entsprechenden Hinweis umgehend korrigieren.

Protokollierung

Für statistische Zwecke werden beim Besuch unserer Seite die IP-Adresse des Besuchers und die jeweils besuchten Seiten gespeichert. Diese Daten werden nach spätestens 6 Monaten gelöscht. Wir verwenden KEINE sog. Analysedienste und KEINE sog. Cookies.

Änderung unserer Datenschutzbestimmungen

Wir behalten uns vor, diese Datenschutzerklärung anzupassen, damit sie stets den aktuellen rechtlichen Anforderungen entspricht oder um Änderungen unserer Leistungen in der Datenschutzerklärung umzusetzen, z.B. bei der Einführung neuer Services. Für Ihren erneuten Besuch gilt dann die neue Datenschutzerklärung.

Fragen an den Datenschutzbeauftragten

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail oder wenden Sie sich direkt an die für den Datenschutz verantwortliche Person in unserer Organisation:

E-Mail: weisendorf@gartenbauvereine-erh.de

Fotoaufnahmen

Bitte beachten Sie: Während der Veranstaltung werden von Mitgliedern des OGV Fotos zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

Abschlussbericht der GS Weisendorf zum kooperativen Projekt „Streuobstwiese“ mit dem Obst- und Gartenbauverein Weisendorf von Oktober 2017 bis Oktober 2018

In Zeiten des Klimawandels und der zunehmenden Versiegelung kostbarer Ackerböden bekommt die Forderung des LehrplanPlus in Bayern im Fach Heimat- und Sachunterricht, den Schüler*innen der Grundschule die „Bedeutung der Natur für den Menschen als auch den Einfluss des Menschen auf sie (z. B. in der Landwirtschaft)“ zu vermitteln, immer größere Bedeutung. Denn nur so kann angebahnt werden, dass unsere Kinder „die Notwendigkeit für einen verantwortungsbewussten, nachhaltigen Umgang mit Natur und Umwelt“ verstehen und „konkrete Möglichkeiten“ ableiten (Siehe LehrplanPlus in Bayern für die Grundschule).

Mehr denn je ist es also bedeutsam und aus den wissenschaftlichen Fächern der ersten vier Schuljahre nicht mehr wegzudenken, dass sich die Mädchen und Jungen mit Phänomenen in der „belebten und unbelebten Natur vor Ort beschäftigen“. Um die große Bedeutung eines respektvollen Umgangs mit der Natur und Umwelt hervorzuheben, hat die Grundschule Weisendorf dies als einen von sechs Schwerpunkten in ihrem Leitbild aufgenommen.

<http://www.gs-ms-weisendorf.de/vs/schulprofil/werte/>



Wie viele andere Ziele lässt sich auch dieses wesentlich effektiver und nachhaltiger verwirklichen, wenn sich die Schule mit kompetenten Partnern vernetzt.

Ein ehrenamtliches Team von Schülermüttern unternahm vor zirka drei Jahren einen ersten Schritt zur befruchtenden Zusammenarbeit - im wahrsten Sinne des Wortes - zwischen dem Obst- und Gartenbauverein als „starken Partner“ und der Grundschule. Gemeinsam mit Frau Angelika Mechtold-Schmitz wurde eine Arbeitsgemeinschaft „Schulgarten“ ins Leben gerufen, die seither das äußere Bild unserer Schule entscheidend positiv verändert hat: Flachbeete wurden angelegt, Hochbeete mit Gemüse bestellt und zahlreiche Obstbäume gepflanzt. Unter fachkundiger Anleitung lernten die Kinder zu hacken, umzugraben, zu wässern, Sträucher, Blumen und Bäume anzupflanzen und zu pflegen. Die

Arbeitsgemeinschaft „Schulgarten“ hatte derart großen Zulauf, dass die Kinder sogar in zwei Gruppen aufgeteilt werden mussten. (In diesem Zusammenhang suchen wir händeringend neue Freiwillige, die für ein Vierteljahr einmal pro Woche die Arbeitsgemeinschaft fortsetzen.)

Die Idee im Obst- und Gartenbauverein Weisendorf, die Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Schule zu intensivieren, reifte Anfang 2018. Mit einem perfekt ausgearbeiteten Konzept trafen sich Frau Mechtold-Schmitz, Herr Segschneider, Herr Steinbrich und Frau Pfortner mit Frau Pausch, der Schulleitung der Grundschule. Rasch wurde deutlich, dass man auf beiden Seiten offene Türen antraf und gemeinsam das gleiche Ziel verfolgte: „Die Kinder sollen Streuobstwiesen als wertvollen Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten kennenlernen. Ihnen sollen Mittel und Wege eröffnet werden, die Streuobstwiese zu erforschen“, so der LehrplanPlus in Bayern. Alle Ergebnisse sollen möglichst nachhaltig dokumentiert werden. Dank des umfassenden Konzeptes, das die Mitglieder des OGVs vorbereitet hatten, einigte man sich rasch auf folgendes gemeinsames Vorgehen, dem anschließend in der Lehrerkonferenz einhellig zugestimmt wurde:

Entsprechend den Entwicklungsstadien der Streuobstwiese im Jahreslauf wurde das Projekt in vier Phasen vom Obstbaumschnitt über die Blüte mit den Tieren auf der Wiese, bis hin zur Ernte der Obstbäume und der anschließenden Verwertung der Ernte eingeteilt. Jeder dieser Abschnitte wurde mit einer Jahrgangsstufe durchgeführt, die anschließend als Multiplikator für die anderen Jahrgangsstufen eingesetzt wurde. Ganz im Sinne eines nachhaltigen Lernens nach dem Kompetenzstrukturmodell (<https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/grundschule/hsu>) des Faches HSU sollte jedes Kind die Möglichkeit erhalten, selbst zu handeln und umzusetzen, zu erkennen und zu verstehen, zu reflektieren und zu bewerten, eigenständig und mit anderen zusammenzuarbeiten, zu kommunizieren und zu präsentieren sowie Fragen zu stellen.

So starteten die letztjährigen dritten Klassen im März mit der ersten Phase, dem Schneiden der Obstbäume unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Steinbrich und Herrn Segschneider zunächst im Klassenzimmer mit der Theorie. Gekonnt durch eine PowerPointPräsentation des OGVs veranschaulicht erfuhren die Schüler*innen alles Wissenswerte. Danach gingen die Klassen ausgestattet mit Fotoapparaten und Tablets zu den Obstbäumen auf dem Schulgelände und in der näheren Umgebung. Das Ergebnis der Arbeit, die fachmännisch geschnittenen Obstbäume, wurde anschließend perfekt in einer



**Industrie-
Kaufmann/-frau**

**Kaufmann/-frau
für Büromanagement**

**Groß- und Außenhandels-
kaufmann/-frau**

**Fachkraft
für Lagerlogistik**

Fachlagerist/-in

Ausbildungsstart: 01.09.2019

DU BIST OFFEN, FREUNDLICH, KOMMUNIKATIV?

DU SUCHST EINE AUSBILDUNG?

Dann bist Du bei uns genau richtig! Denn diese drei Eigenschaften sind das Wesentliche, wenn Du bei uns eine Ausbildung als

- » **Industrie-Kaufmann/-frau** oder
- » **Kaufmann/-frau für Büromanagement** oder
- » **Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau** oder
- » **Fachkraft für Lagerlogistik** oder
- » **Fachlagerist/-in**

beginnen möchtest.

Du suchst einen spannenden Ausbildungsplatz, bist interessiert an einer dynamischen, zukunftsorientierten Firma? Wenn Du etwas bewegen möchtest, dann sende uns Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Neumüller Elektronik GmbH

Frau Karin Hanf
Gewerbegebiet Ost 7
91085 Weisendorf

ausbildung@neumueller.com
www.neumueller.com

 **Neumüller**
Elektronik GmbH


**Schmidt
Gebäudeservice**

...gründlich, schnell, zuverlässig & diskret

Ihr Partner für
Unterhaltsreinigung
Glasreinigung
Sonderreinigung

Margit Schmidt
Weisendorf
09135/210577
www.ms-gs.de

Schreinerei - Meisterbetrieb

Harald Haagen

Neustadterstr. 22A; 91085 Weisendorf
Tel. 09135/1302; Fax: 09135/735302

Sebastian Ness

Trailshöchstädterweg 2; 91462 Dachsbach
Tel.: 09163 / 9938350; Mobil: 0173 / 3612075

E-Mail: Schreinerei-ness@outlook.de

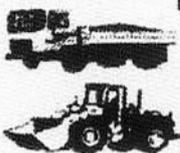


EWALD DENGLER
GMBH

Fuhrunternehmen

Containerdienst

Erdarbeiten



Fürther Str. 8 • 91315 Höchstadt/Aisch
Tel.: 09193/8336 • Fax: 09193/7962


Marga's Kren

Gerhard und Andreas Schmidt GbR

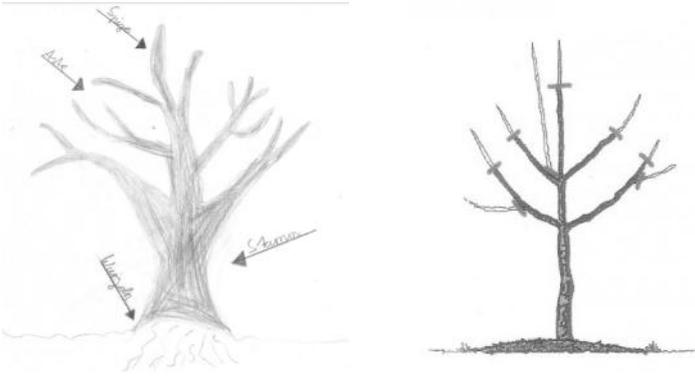
Biengarten 11 • 91315 Höchstadt

Tel.: 09193 / 8166

info@margas-kren.de

Scharfes Gemüse für Ihre Küche! Hausgemachten Tafel-
und Gemüsemeerrettich im Glas, sowie Meerrettichstangen
aus dem eigenen Anbau direkt vom Bauernhof.

Präsentation für die anderen Klassen zusammengefasst und sieht beispielsweise bei der 3c so aus:



Kai, Mari, Jakob, Tizian!

Obstbäume müssen geschnitten werden, weil, wenn der Ast zu lang ist und Früchte wachsen, kann der Ast abbrechen. Ein Obstbaum muss man schneiden, weil wenn oben zu viele Äste wachsen kriegen die unteren Äste kein Licht und dann wachsen oben die Früchte und man muss ganz nach oben klettern, um die Früchte zu pflücken. Wenn die Bäume krank sind dann muss man die Äste abschneiden.



Vorher



Nachher



Der gewünschte Nebeneffekt dieser eigenständig erstellten PPP besteht darin, dass sich die Mädchen und Jungen durch Theorie und Praxis Gelerntes besser einprägen können und anschließend nach mehrmaligem Präsentieren in den anderen Klassen nachhaltig verinnerlichen. Darüber hinaus motiviert die Präsentation der Drittklässler die anderen Jahrgangsstufen ungemein mehr als jeder Lehrervortrag, sich selbst mit dem Thema zu befassen.

So begannen die letztjährigen vierten Klassen mit dem Knowhow dieser Präsentation ihrer Mitschüler*innen aus den dritten Klassen im Juni 2018 wiederum mit der theoretischen Ausführung durch einen Naturfilm von Herrn Röhrle zum Thema „Flora und Fauna der Streuobstwiesen und ihre Bedeutung für unsere Kulturlandschaft“ und widmeten sich insbesondere den Pflanzen und Heilkräutern der Streuobstwiese. Vor Ort auf der Streuobstwiese richtete Herr Röhrle den Blick der Mädchen und Jungen auf Kräuter wie die Schafgarbe, Johanniskraut oder

Bucher

- **Erdbeziehung**
- **Abrissarbeiten**
- **Containerdienst**
- **Landtechnik**
- **Kfz**



Robert Bucher
Gewerbegebiet Ost 20
91085 Weisendorf
Tel. 0 91 35/4 48
Mobil 0 171/55 71 474
Fax 09135/72 97 82



Motorrad
hertlein

Ihr Vertragshändler
Tel. 09135 - 729900
Mechelwinder Weg 4
91085 Weisendorf



em & em^{GmbH}

Wir wollen nicht die Billigsten sein, sondern die BESTEN!

In vielen Geschäften dreht sich alles nur um den billigsten Preis. Bei uns dreht sich alles nur um Sie, denn wir wollen zufriedene Kunden.

UNSERE CHECKLISTE FÜR SIE

- Top-Service
- Fachkundige Beratung
- Faire Preise
- Meister-Werkstatt
- Reparaturservice

IHR WEG ZUR ZUFRIEDENHEIT

09193-50 39 90

Besuchen Sie uns in unserem Fachgeschäft:

Mo bis Fr von 9 - 18 Uhr
Sa von 9 - 13 Uhr

REPARATUR & VERKAUF:
IHR SERVICE-PROFI FÜR
ELEKTROGERÄTE

DR. SCHMITT-STRASSE 2-4 • 91315 HÖCHSTADT
www.em-em-gmbh.de

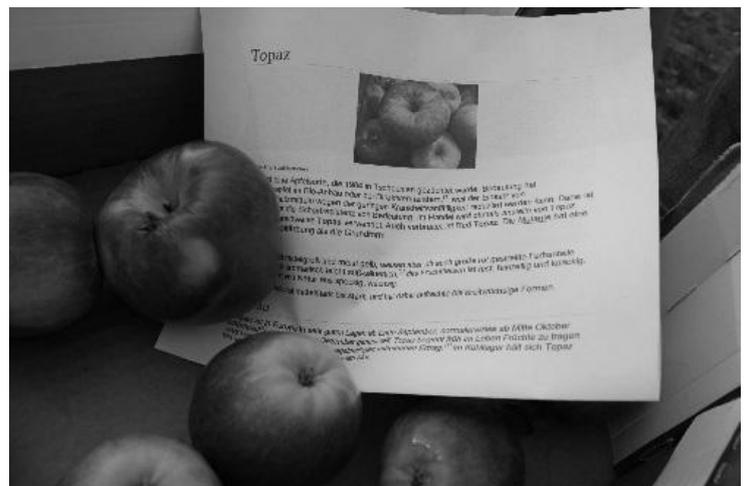
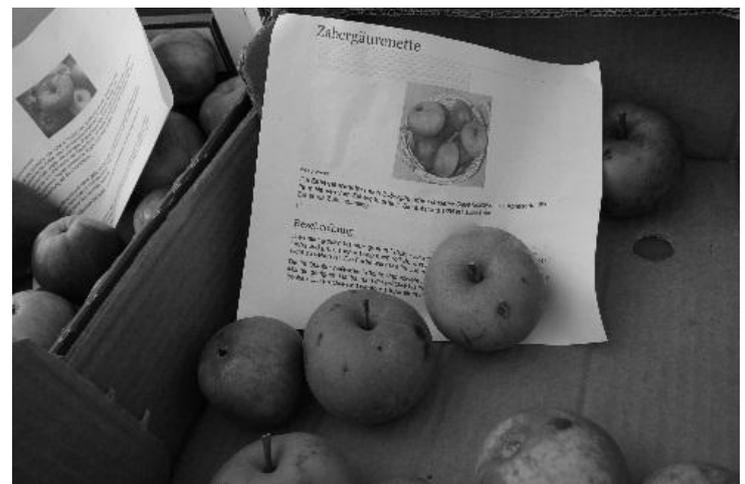
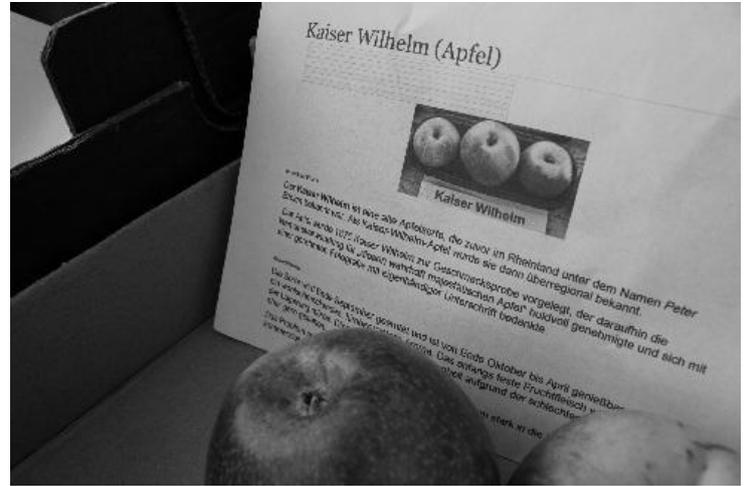


Spitzwegerich und leitete sie an, diese anhand vorgegebener Merkmale zu bestimmen und zu benennen. Wiederum dokumentierten die Schüler*innen alles mit Tablets und Fotoapparaten, die die Grundschule Niederndorf jedes Mal freundlicherweise zur Verfügung stellte. Dafür möchte sich die Grundschule Weisendorf auch an dieser Stelle ausdrücklich bedanken. Unser Dank gilt auch unserer Systembetreuerin Frau Pöverlein, die sich stets um die technischen Voraussetzungen kümmerte und dafür sorgte, dass die Apparate rechtzeitig einsatzbereit vor Ort waren.

Als Abschluss der Phase 2, der Flora und Fauna der Streuobstwiese, gaben die Viertklässler ihr Wissen durch eigene Fotos festgehalten in den anderen Klassen weiter. So konnten alle Kinder sicherstellen, dass die gleichen Bäume, die vor wenigen Wochen kahl geschnitten wurden, nun im Juni reiche Blüten trugen und gewissermaßen bereit waren für Phase 3, der Ernte. Der Natur der Sache nach mussten die Kinder allerdings bis nach den Sommerferien warten, ehe das Projekt Streuobstwiese nun Anfang Oktober mit den letztjährigen ersten Klassen mit der Ernte fortgesetzt werden konnte.

Dank der reichen Apfelernte konnten die jetzigen Drittklässler viele Liter Apfelsaft pressen.

Dabei wurden die verschiedenen Apfelsorten beim Namen genannt und von allen Kindern fleißig durchprobiert:





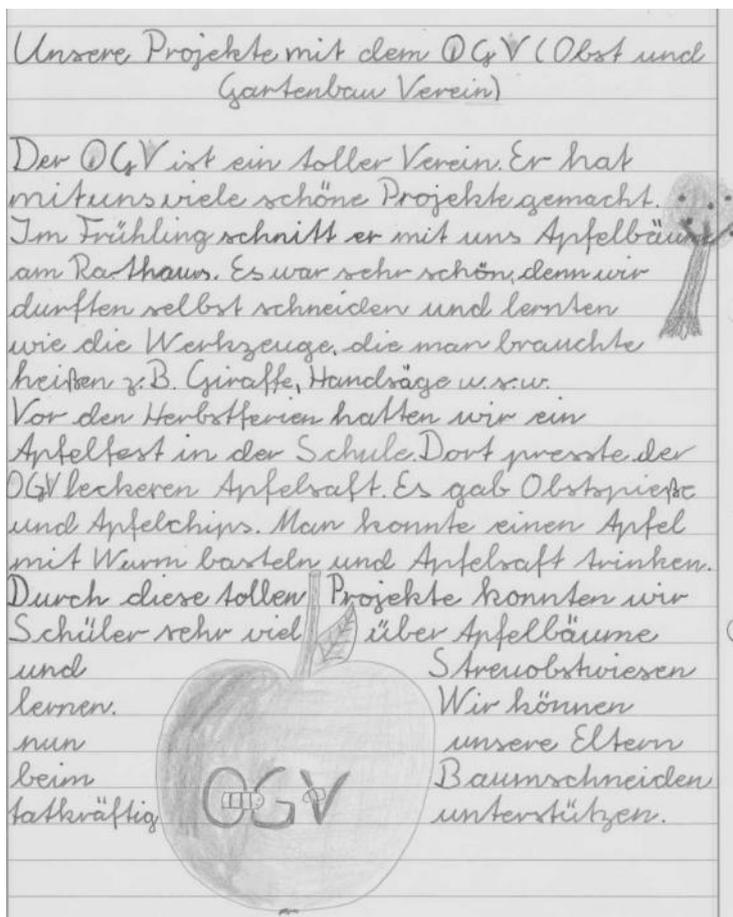
Wie wichtig der Apfel für den Menschen ist, unterstreicht sogar die Literatur mit Janoschs Buch „Das Apfelmännchen“. Auf die Bühne in der Herz-Aula der Grundschule brachte das der hiesige Schauspieler Stefan Kügel mit seinen Puppen aus dem Theater „Kuckucksheim“. Das Stück bildete den Auftakt für den Abschluss des kooperativen Projekts.

Schließlich hatten an einem Freitagnachmittag alle Eltern, Freunde und Verwandten der Schüler*innen die Möglichkeit, sich vom Lernzuwachs der Kinder selbst zu überzeugen. Die Schule verwandelte sich in ein Erlebniszentrum rund um die Streuobstwiese, allen voran rund um den Apfel. In der Herz-Aula waren alle Gäste eingeladen zu verweilen, zu probieren und alles rund um den Apfel zu genießen: Apfelwaffeln, Apfelkuchen, Apfelmus, Apfelchips u.v.m. Die Schulturnhalle verwandelte sich regelrecht in einen Klettergarten, auf dem Pausenhof konnte man sich in die Wünsche der Kinder am „Luther-Apfelbaum“ vertiefen oder auch ganz frisch reichhaltigen Apfelsaft selber pressen. In der Grundschule II gab es viel Wissenswertes beim Stand des Obst- und Gartenbauvereins, beim Imker Herrn Neumeier, bei Herrn Röhrles Film oder bei verschiedenen Fotopräsentationen bzw. Filmen der Klassen. Den Apfelbaum im Jahreskreis als Kalender künstlerisch gestaltet konnte man gegen Spende erwerben, Apfel-Windlichter oder Apfeldeko mit Wurm selbst gestalten, bei einem schmackhaften Apfelmüsi konnten Mandalas ausgemalt oder diverse Spiele rund ums Obst durchgeführt werden.

Schließlich berichtete tags darauf die Presse davon, dass sich alles „in der Weisendorfer Grundschule ... um den Apfel dreht.“

Für so viel Zusammenarbeit, so viel Engagement und ehrenamtlichen Einsatz bedankte sich das Lehrerkollegium im Rahmen einer Konferenz bei den Hauptinitiatoren, Herrn Segschneider und Herrn Steinbrich, und überreichte eine Spende für den Obst- und Gartenbauverein sowie als „Dankeschön“ den Kalender für 2019 vom Apfelbaum im Jahreskreis.

Welch' bleibenden nachhaltigen Eindruck das gesamte Projekt bei der Schülerschaft hinterlässt, unterstreicht der folgende Text einer Drittklässlerin:



(Fr. Pausch, Grundschule Weisendorf)

Merkblatt

Die bayerischen Obst- und
Gartenbauvereine informieren



Herausgegeben vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.

www.gartenbauvereine.org

Bienen - fleißige Sammler

Die Honigbiene hat schon seit Urzeiten eine besondere Faszination auf den Menschen ausgeübt. Wandmalereien aus dem 7. Jahrtausend vor Christus in Afrika und Spanien zeigen, dass bereits die Jäger der Steinzeit den Honig wild lebender Bienenvölker sammelten, während die Ägypter schon vor 4.500 Jahren die Bienen in Tonröhren als Haustiere hielten. Von Ägypten aus breitete sich die Imkerei bald im gesamten Mittelmeerraum aus. Unsere Vorfahren, die Germanen, lernten die Bienenzucht von den Römern. Sie bereiteten aus Honig auch ein berauschendes beerähnliches Getränk, den Met.

Ein Blick ins Bienenvolk - Und wo ist der König?

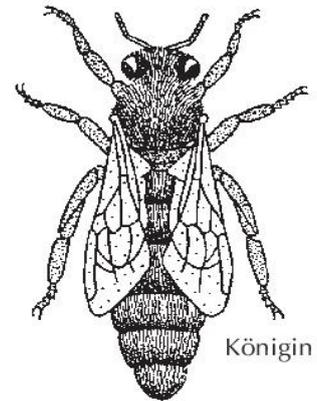
Du weißt vielleicht schon, dass an der Spitze jedes Bienenvolkes die Bienenkönigin steht. Sie ist das einzige fortpflanzungsfähige Weibchen und legt im Mai/Juni bis zu 1.500-2.000 Eier je Tag. Einen Bienenkönig gibt es nicht, jedoch 500-1.500 Männchen (Drohnen), deren einzige Aufgabe darin besteht, die Königin auf ihrem Hochzeitsflug zu begatten. Das große Heer der Arbeiterinnen, im Sommer können es 50.000 und mehr sein, verrichtet alle lebenswichtigen Tätigkeiten im Bienenstock.

Von der „Putzfrau“ zur „Kundschafterin“

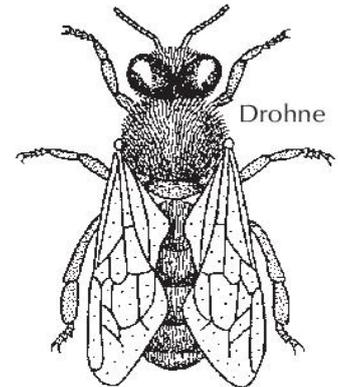
In ihrem kurzen Leben führt eine Arbeiterin mehrere „Berufe“ aus: Zuerst ist sie Putzfrau und Pflegebiene; vom 6. bis zum 12. Lebenstag füttert sie als Ammenbiene die Larven; anschließend hilft sie als Bauarbeiterin bei der Errichtung der Waben. Ab dem 18. Lebenstag steht sie als Wächterin vor dem Flugloch. Vom 20. Lebenstag an fliegt sie als Sammlerin aus und erkundet auch neue Trachtquellen. Dabei schuftet sich die Biene buchstäblich zu Tode: Nach 35 Sammelflügen stirbt sie.

Wenn Bienen das Tanzbein schwingen

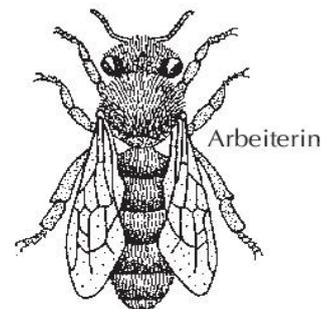
Hat eine Honigbiene eine lohnende Futterquelle gefunden, so „erzählt“ sie das ihren Schwestern im Stock durch bestimmte Tanzfiguren. Liegt der Fundort in der näheren Umgebung (bis 100 m), wird dies durch einen „Rundtanz“ angezeigt. Ist die Trachtquelle weiter als 100 m entfernt, wird ein „Schwänzeltanz“ aufgeführt. Die Tänzerin beschreibt jetzt die Figur einer 8 und führt auf der Mittelstrecke schwänzeln Bewegungen aus. Die Tanzrichtung gibt dabei den Winkel zwischen Sonne, Bienenhaus und Trachtquelle wieder.



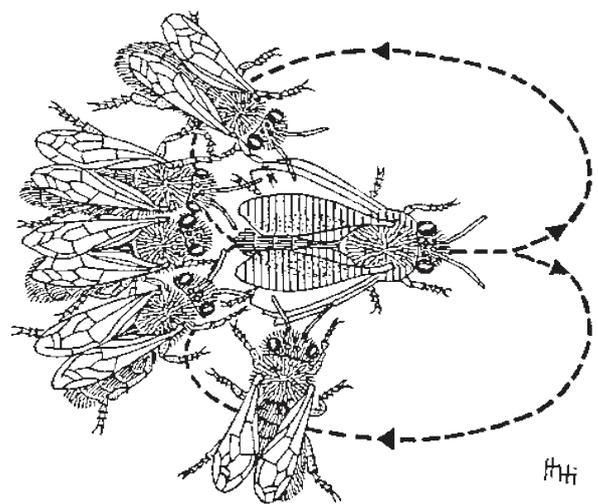
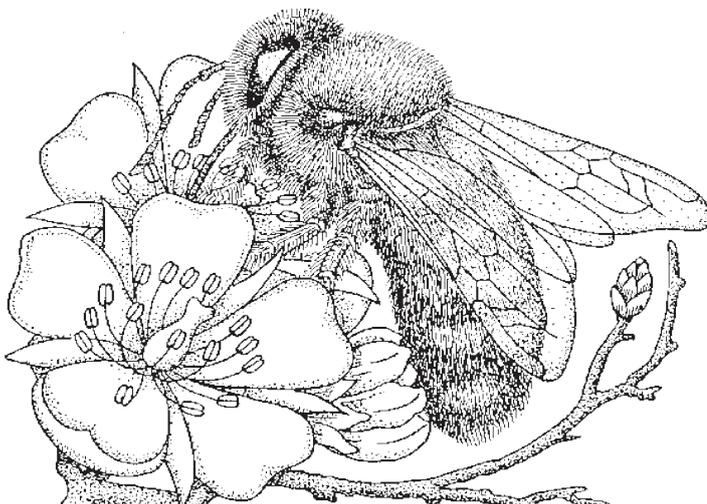
Königin



Drohn



Arbeiterin



Ihr Radsportfachgeschäft in Weisendorf



Kinderräder
Jugendräder
Trekkingräder



Mountainbikes
Rennräder
Pedelecs

Bei Reparaturen wenden Sie sich vertrauensvoll
an unsere meisterlich geführte Werkstatt.

Radsport Weiß
Gewerbegebiet Ost 2b
91085 Weisendorf

Tel.: 09135 / 721 433 0
www.radsport-weiss.de



VELOVILLE
Persönlich und einzigartig



Apotheker Gerd Hoffmann

Homöopathie und Naturheilverfahren

Hauptstr. 5 · 91085 Weisendorf

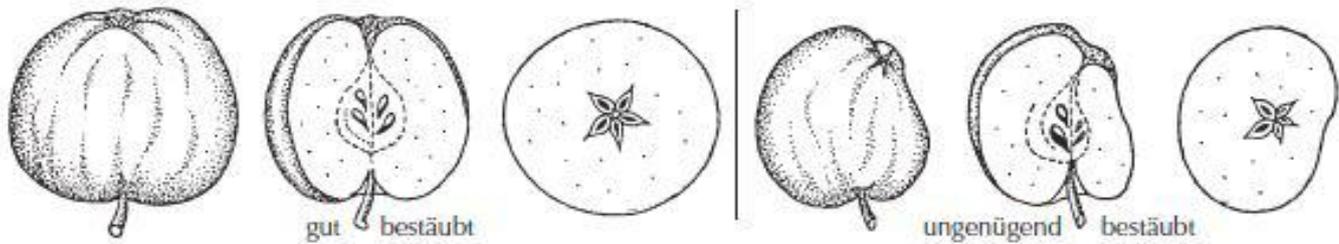
Tel. 0 91 35/12 82 · Fax 15 45

www.seebach-apotheke.de

s e e b a c h
a p o t h e k e

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00-12.30 · 14.00-18.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 18.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr



Mehr und größere Früchte durch Bienenfleiß

Etwa 1.000-1.500 Blüten muss eine Biene anfliegen bis ihr kleiner Honigmagen gefüllt ist. Für einen Teelöffel voll Honig, den wir auf ein halbes Brötchen streichen, müssen die Bienen den Nektar von 180.000-270.000 Blüten in ihre Stöcke tragen. Schon ein einziges Bienenvolk mit rund 20.000 Flugbienen kann an einem Tag bis zu 3 Millionen Obstblüten besuchen. Sie werden von den Honigbienen so gründlich bestäubt, dass sich z. B. bei Äpfeln größere, harmonisch geformte Früchte entwickeln, die durch einen kräftigeren Stiel länger am Baum hängen und in der Sonne völlig ausreifen können. Dadurch steigt zugleich der Zuckergehalt der Früchte. Bei ungenügender Bestäubung entwickeln sich dagegen nur kleine, missgebildete Früchte.

Honig - flüssiges Gold für Jung und Alt

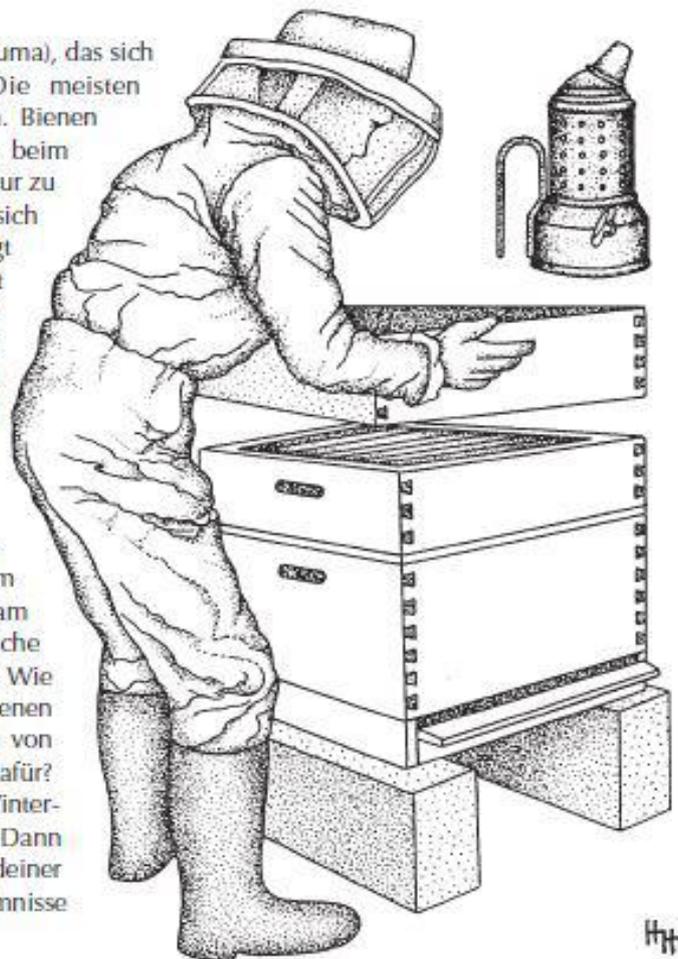
Honig gehört zu den ältesten Nahrungsmitteln der Menschheit. Das Wort Honig wird in der Bibel an wenigstens 60 Stellen genannt und Palästina war wegen seines Reichtums an Honig „das Land, das von Milch und Honig fließt“. Bei richtiger Lagerung ist Honig fast unbegrenzt haltbar: Selbst mehrere tausend Jahre alter Honig, als Grabbeigabe in ägyptischen Gräbern gefunden, wies noch viele seiner über 180 wertvollen Inhaltsstoffe auf. Honig ist ein rasch wirkender Energiespender. Er geht sofort ins Blut über, fördert die Herzfähigkeit, wirkt Appetit anregend und desinfizierend; er ist ein altbewährtes, schleimlösendes Heilmittel speziell bei Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten und Bronchialbeschwerden.

Keine Panik bei Bienenstichen!

Auch Bienengift ist ein uraltes Heilmittel (z. B. gegen Rheuma), das sich in zahlreichen medizinischen Präparaten findet. Die meisten Menschen haben jedoch große Angst vor Bienenstichen. Bienen stechen nur in unmittelbarer Stocknähe, aber niemals beim Sammelgeschäft in der freien Landschaft. Hier kommt es nur zu Stichen, wenn man barfuß auf eine Biene tritt oder sich versehentlich auf eine setzt. Ein gesunder Mensch verträgt ohne weiteres 50 Stiche und mehr. Nur bei Menschen mit einer Bienengift-Allergie können schon einige wenige Stiche lebensbedrohlich sein. Bei Stichen im Mund- und Rachenbereich sollte sofort ein Arzt aufgesucht werden. Ansonsten helfen kühlende Umschläge mit Eis oder Einreiben der Stichstelle mit Zwiebel- oder Zitronensaft.

Wer will Imker werden?

Über Bienen könnte noch viel Interessantes berichtet werden, wofür der Platz auf diesem Merkblatt bei weitem nicht ausreicht. Sicher hast du noch viele Fragen, die dir am besten ein Imker beantworten kann, zum Beispiel: Welche Farben können Bienen sehen? Können Bienen hören? Wie schnell und wie weit fliegen Bienen? Kennen die Bienen „ihren“ Imker? Wie oft und wie viel Honig kann man von einem Volk entnehmen? Was bekommen die Bienen dafür? Welche Feinde haben Bienen? Halten Bienen einen Winterschlaf? Vielleicht möchtest du sogar selbst Imker werden. Dann solltest du möglichst bald Kontakt mit einem Imker in deiner Nähe aufnehmen. Er wird dir gerne Einblick in die Geheimnisse der Bienenhaltung gewähren.



Motorsäge der Kompaktklasse



Ihr DOLMAR Fachhändler

Zweirad Pfänder
DOLMAR STÜTZPUNKT
 Kairlindacher Straße 15
 91085 Weisendorf
 Tel. 09135 / 8703 Fax 88 93

DOLMAR

www.dolmar.com

PS-420 SC

- Leistungsstark und Benutzerfreundlich
- Mit vielen Details einer Profi-Säge

In Sachen Busreiseverkehr....

**...Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
in Wachenroth!!!**

GALSTER-REISEN

www.galster-reisen.de

Tel. 09548/1224
info@galster-reisen.de



Qualität und Frische

Fränkische Spezialitäten
 aus eigener Schlachtung
 Konservenvielfalt

Kirchenstraße 3 · 91085 Weisendorf · Telefon (0 91 35) 86 21



METZGEREI Zink

- heimische Tiere
- eigene Schlachtung
- fränkische Spezialitäten
- hausmacher Dosen
- Partyservice



Metzgerei Zink
 Hauptstrasse 1
 91085 Weisendorf
 Tel. 09135 - 8712

www.metzgerei-zink.de

Terlinden Stahl

Bruckäcker 11
 91085 Weisendorf

Tel. 09135 / 722 142
 Fax 09135 / 721 668

E-Mail email@terlinden-stahl.de
www.terlinden-stahl.de

Präzisionsflachstahl
 Schnellarbeitsstahl
 Werkzeugstahl
 P / KE Platten
 Edelbaustahl
 RSH - Güten
 NE - Metalle
 Federstahl
 Normalien
 Frästeile

Jahreshauptversammlung 2019

Am Samstag, dem 12. Januar 2019 um 19:30 Uhr fand die JHV im Vereinsheim statt. Es waren 40 Mitglieder und 2 Gäste anwesend.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Schriftführers
4. Tätigkeitsbericht
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Abstimmung Neufassung der Vereinssatzung
9. Ehrungen 40 und 50 Jahre OGV
Mitgliedschaft
10. Neuwahlen der Vereinsleitung
11. Wünsche, Anträge, Anregungen
12. Schlussworte

Um 19:36 Uhr eröffnete Hr. Münch die JHV. Er begrüßte die Anwesenden. Nach einer Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder berichtete Fr. Segschneider von der letzten JHV 2018. Hr. Münch gab einen Überblick über die Entwicklung des OGV und die Arbeit der Vorstandschaft 2018.

Mitglieder 31.12.2018: 595, davon 80 unter 18 Jahre.

Der Tätigkeitsbericht reichte diesmal bis 2007 zurück, wo Hr. Münch 1. Vorstand wurde. Gemeinsam mit Vanessa Neudecker stellte er mittels Bildpräsentation von Hrn. Michl das Jahr 2018 dar. In 9 Vereinsleitungstreffen wurden die vielen Aktionen des OGV geplant. Hr. Hartmann stellte den Kassenbericht 2007-2018 vor.

Die Kassenprüfer Uwe Walter und Stephan Frahnert bescheinigten Hrn. Hartmann eine korrekte Kassenführung und empfahlen daraufhin der Versammlung die Entlastung der gesamten Vereinsleitung. Die Versammlung beschloss dies einstimmig.

Danach wurden ausführlich die Punkte der Neufassung der Vereinssatzung besprochen und einstimmig verabschiedet. Nach einer kleinen Pause lobte unser 2. Bürgermeister Hertlein in seinem Grußwort die Vorstandschaft für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Hr. Lawrenz, 2. Kreisvorsitzender OGV, richtete seine Grußworte an die Versammlung und hatte eine schöne Mitteilung im Gepäck. Der OGV Weisendorf hat mit seinen zahlreichen Projekten beim Jugendwettbewerb „Streuobst – Vielfalt - Beiß rein“ den ersten Platz gewonnen.

Gemeinsam mit Hrn. Münch und Hrn. Hertlein nahm er die Ehrungen für langjährige Mitglieder vor.



40 Jahre OGV: Friedrich Lorz; Arno Ullmann; Herbert Herbig; Irmgard Jornitz;

50 Jahre OGV: Georg Trescher; Erwin Heller.

Die Ehrungen für 25 Jahre OGV werden am 12.Okt.2019 beim Herbstfest vorgenommen. Die fehlenden zu Ehrenden werden von Hrn. Münch zu Hause besucht.

Hr. Münch bedankte sich beim Kassier Bernd Hartmann für 12 Jahre, den Beisitzern Herbert Herbig für 8 Jahre, Stefan Steinbrich für 4 Jahre und Friedrich Stark für 23 Jahre Vereinsleitungsarbeit. Hr. Hartmann verabschiedet unseren Vorstand Frank Münch nach 17 Jahren in der Vorstandschaft, davon 12 Jahre als 1. Vorstand.

Die folgenden Neuwahlen der Vereinsleitung führten Hr. Münch und Hr. Hartmann durch.

2.Vorstand: Angelika Mechtold-Schmitz; Kassier: Cengiz Yalcin;Schriftführer: Rega Hanika; Beisitzer: Stefan Emde, Dieter Heinl, Franz Michl, Angela Tesar, Sandra Ebersberger, Tanja Pförtner und Waltraud Segschneider. Kassenprüfer: Stephan Frahnert und Uwe Walter.

Da es nach wiederholtem Versuch nicht gelang, einen 1. Vorstand aus der Versammlung heraus zu wählen, gab Hr. Münch bekannt, dass er am 9. März 2019 um 19.30 Uhr im Vereinsheim eine außerordentliche Versammlung mit der Wahl des 1. Vorstandes einberuft. Herr Münch verwies auf die geplanten Aktivitäten in den nächsten 2 Monaten sowie auf die Vereinsfahrten 2019 nach Heilbronn und Ludwigsburg

Fr. Kolbet stellte einen Antrag zur Unterstützung des OGV für das Volksbegehren Artenvielfalt - Rettet die Bienen. Die Mehrheit der Mitglieder stimmte dafür. Hr. Walter stellte den Antrag, Hrn. Münch für seine Verdienste um den OGV zum Ehrenmitglied zu ernennen. Einstimmig wurde Hr. Münch zum Ehrenmitglied ernannt. Hr. Münch bedankte sich noch bei allen Unterstützern und Helfern und beschloss die JHV um 22:26 Uhr. In guter Tradition dauerte der gesellige Teil noch bis 1:15 Uhr an.

(Waltraud Segschneider)

In eigener Sache

Freuen würden wir uns, wenn zu unserem Arbeitsstammtisch viele neue Gesichter unseren Verein aktiv mit unterstützen würden. Dieser findet jeden 2. Mittwoch um 18:30 Uhr am Vereinsgrundstück statt. 1 Stunde arbeiten und anschließend gemütliches Beisammensein. Der erste Termin ist am Mittwoch, 10. April 2019.

Danke für Spenden und Zuschüsse

- Kreisjugendring
- Kreisverband ERH
- Privatleute und Firmen
- Marktgemeinde Weisendorf
- Theatergruppe Weisendorf



Spendenübergabe Theatergruppe

Wir bieten für unsere Mitglieder

- Fachvorträge und Informationsmaterial
- Schnitt- und Veredelungskurse
- Zuschüsse für Baumpflanzungen bei Obstbäumen und großkronigen Laubbäumen 50% bis maximal 200 €
- Beratung bei der Auswahl von Bäumen am Markttag und durch unsere Baumpfleger und Baumwarte
- Gartenpfleger-, Aufbau- und Spezialkurse bis hin zum Garten- und Baumpfleger
- Kostenlose Merkblätter und vergünstigte Fachblätter
- Bezug des Heftes „Der praktische Gartenratgeber“

Vermietung (nur an Mitglieder)

Vereinsheim	50 EUR / Tag
Vertikutierer bis 200 m ²	10 EUR / Einsatz
Vertikutierer bis 1200 m ²	20 EUR / Einsatz
Gartenfräse	15 EUR / Einsatz
Autoanhänger gebremst	10 EUR / Einsatz
Stehtische	3 EUR / Tag
Kreuzstehtisch	10 EUR / Tag
Zelt 6 x 3 m geschlossen	20 EUR / Tag
Gartenwalze	kostenlos
Gartenbücher	kostenlos

Vereinsheim: Fr. Mechtold-Schmitz Tel. 09135 / 725473
 Gerätewart: Hr. Herbert Haller Tel. 09135 / 725835
 Baumwart: Hr. Stefan Steinbrich Tel. 09135 / 736275

Kontakt - Impressum

Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.
 Reuther Weg 18
 91084 Weisendorf

Redaktion: Frank Münch, Jochen Wahl, Franz Michl
Lektor: Michaela Hartmann, Julie Kähler
Anzeigen: Waltraud Segschneider, Frank Münch

Herausgeber: Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.
Auflage: 3.000
Internet: <http://www.ogv.netzwerk-weisendorf.de>
E-Mail: weisendorf@gartenbauvereineerh.de

Kontakt Landratsamt, Sachgebiet Gartenbau

Frau Jutta Sulzer
 Schlossberg 10
 91315 Höchstadt a. d. Aisch
Telefon: 09193 / 20585
Fax: 09193 / 20501
E-Mail: jutta.sulzer@erlangenhoechstadt.de

Kontakt Kreisverband

Vorstand: Otto Tröppner
E-Mail: info@Gartenbauvereineerh.de
Internet: www.gartenbauvereineerh.de

Datenschutz

Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Internetseite (<http://www.ogv.netzwerk-weisendorf.de/Impressum.htm>) und auf der Rückseite der Beitrittserklärung (in diesem Heft auf Seite 42).

In Sachen Busreiseverkehr....
...Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
in Wachenroth!!!



www.galster-reisen.de
 Tel. 09548/1224
info@galster-reisen.de



Entdecken Sie
die neuesten

Weller
Ideen zur Perfektion

Küchen & Bauelemente



www.kuechenexperte.de

Margeritenstr. 15 · Tel.: 09132 9269
Herzogenaurach-Hammerbach

Noch wenige Monate bis zu Ihrem nächsten Messeauftritt?

Sichern Sie sich einen zuverlässigen Partner aus der
Metropolregion Nürnberg!



EXPERTISE
SPINDLES MADE
**Messebau?
Rehorst!**

www.messebau-rehorst.de

Manfred Rehorst Messe- und Ausstellungsbau GmbH

Gewerbegebiet Ost 46 · 91085 Weisendorf
09135/729793 · info@messebau-rehorst.de



Kaffeebohnen und mehr...
Gewerbegebiet Ost 46
91085 Weisendorf

Verkauf und Vermietung
von Jura Kaffeemaschinen,
Zubehör, Kaffee und
Kaffeebohnen.



Herbaria
Bio-Feinschmeckergewürze
und Tees



Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

 **09135/729831**

info@dalina.de

www.dalina.de

REWE
MATTHIAS ZWINGEL
DEIN MARKT



91085 Weisendorf
Am Mühlberg 28
09135 / 73608-0

HALLO,
UMWELT!
DAS MEHRWEG-
FRISCHENETZ

Jetzt mithelfen:
Verzichten Sie auf den Plastikbeutel.
Greifen Sie zu unserer grünen Alternati-
ve: dem Mehrweg-Frischenetz. Dadurch
helfen Sie uns, Plastikmüll zu reduzieren
und Ressourcen zu schonen.

Mehr Infos zur Nachhaltigkeit unter:
nachhaltig.rewe.de



REWE
MEHRWEG-
FRISCHENETZ
Für Obst & Gemüse
Mit dem Mehrweg-Frischenetz für loses Obst und Gemüse unterstützen Sie uns, Plastikmüll zu vermeiden und die Umwelt zu schonen.
Weitere Informationen: rewe.de/nachhaltigkeit
Mehrweg, empfohlen vom



Inhalt:
2 BEUTEL

**MEHRWEG-
FRISCHENETZ**

Mit dem Mehrweg-Frischenetz für loses Obst und Gemüse unterstützen Sie uns, Plastikmüll zu vermeiden und die Umwelt zu schonen.

Weitere Informationen: rewe.de/nachhaltigkeit

Mehrweg, empfohlen vom



SO GEHT'S:



Mehrweg-Frischenetz
einfach zu jedem
Einkauf mitbringen.



Loses Obst und
Gemüse darin ver-
stauen.



Das Gewicht des Netzes
wird beim Wiegen an der
Kasse abgezogen.

Mehrweg, empfohlen vom



Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr



REWE.DE